JAHRESBERICHT 2023

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE

WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT | HALLEIN

Hier gehts zum Video!

Um das Jahr 2023 noch einmal Revue passieren zu lassen, wurde von unserem Pressedienst ein Videorückblick mit einer kleinen Auswahl an Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen sowie mehreren Bewerben und Leistungsprüfungen aus dem vergangenen Jahr erstellt.

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Stadtbranddirektor BR Josef Tschematschar

Redaktion:
VI Bernhard Schluder
HV Alexander Hofer

Gestaltung & Layout:
HV Alexander Hofer

Textnachbereitung:
OBI Gerhard Wellek

Kontakt:
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Neualmerstraße 19
5400 Hallein
Tel.: +43 6245 80 400
Mail: info@feuerwehr-hallein.at

BR Josef Tschematschar

VI Bernhard Schluder

HV Alexander Hofer

OBI Gerhard Wellek

Fotocredit:
Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt!
© FF Hallein, LZ Bad Dürrnberg, LFV Salzburg
HV Alexander Hofer, OVI Pasquale Ascione, V Florian Rettenbacher, Adi Aschauer

Vorbehaltlich Irrtümer sowie Satz- & Druckfehler!

Stadtbranddirektor
BR Josef Tschematschar
Ortsfeuerwehrkommandant der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2023, geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Jedes Feuerwehrjahr trägt einen besonderen Teil zur Geschichte unserer Einsatzorganisation bei. Mit jedem Jahresbericht wird ein Kapitel abgeschlossen und zugleich wieder ein neues geschrieben. Für mich war es als Ortsfeuerwehrkommandant das letzte Kapitel der Halleiner Feuerwehrgeschichte. Denn wie bereits im März dieses Jahres angekündigt, ziehe ich mich nach fast neuneinhalbjähriger Tätigkeit aus der Funktion des Orts- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten zurück. Das Geschehen innerhalb der Feuerwehr Hallein prägt uns Jahr für Jahr und es gibt immer etwas Neues und Abwechslungsreiches zu berichten. Dieser wiederum umfangreiche und detailliert aufbereitete Jahresbericht dokumentiert alle unsere Aufgaben sowie geleisteten Tätigkeiten und schließt das Kapitel 2023 der Halleiner Feuerwehrgeschichte. Jahresberichte bilden immer wieder einen Rechenschaftsbericht gegenüber den Verantwortlichen und der Öffentlichkeit, über unsere ehrenamtliche Tätigkeit, welche in einer Vollkaskogesellschaft wie unserer nicht mehr wegzudenken ist.

Nun zum Wesentlichen. Bis Ende November hatte es den Anschein, dass das Einsatzgeschehen einem durchschnittlichen Jahr entspricht. Es galt Brandeinsätze zu bekämpfen. Zu Jahresbeginn wurden wir zu einem Wohnungsbrand mit Menschenrettung in einem Mehrparteienhaus in den Ortsteil Rif alarmiert. Auch Einsätze mit gefährlichen Stoffen nahmen wieder etwas zu. Unsere Taucheinsatzgruppe wurde zu mehreren Einsätzen sowie Übernahme der Tauchdienstbereitschaft für die Berufsfeuerwehr Salzburg alarmiert. Hochwasserschutzmaßnahmen mussten aufgrund von Niederschlagsprognosen samt stark steigender Pegelstände aktiviert werden. Die zahlreichen technischen Einsätze (Türöffnung Notfall, Personenrettung aus Lift, ...) unterstrichen wiederum, dass eine Feuerwehr unserer Größenordnung mehrmals wöchentlich mit einer solchen Einsatztätigkeit konfrontiert ist. Und dann kam der Dezember. Schneelasteinsätze und Sturmeinsätze durch Tief „Zoltan" bedeuteten für die Mitglieder des Löschzuges Bad Dürrnberg und der Hauptwache Hallein eine hohe Einsatzfrequenz. Mehrere kurz aufeinanderfolgende Brandeinsätze, auch mit verletzten Personen, erforderten unsere Intervention. Auch bei überörtlichen Einsätzen galt es wieder unsere Kompetenzen unter Beweis zu stellen.

Um sozusagen fachlich fit zu bleiben, d.h. Wissen und Fertigkeiten auszubauen und Kompetenzen zu bewahren, benötigte es auch wieder entsprechende Übungen und Ausbildungsveranstaltungen. Nicht nur am Sektor der allgemeinen Feuerwehrausbildung, sondern auch bei unseren Sonderdiensten, welche neben dem „Alltagsgeschäft" zusätzlich betrieben werden. Einer der Schwerpunkte im Bereich der allgemeinen Feuerwehrausbildung war die Brandbekämpfung in Tiefgaragen in Form einer Zugs- und Gruppenkommandantenschulung, zweier Zugsübungen und einer abschließenden Einsatzübung. Eine detaillierte Beschreibung zu den Ausbildungen befindet sich wiederum in den Fachteilen unseres Jahresberichtes.

Auch die Bewerbe und Leistungsprüfungen waren wieder im Fokus unserer Mitglieder. „FLA Bronze/Silber, Atemschutzleistungsprüfung und Technische Leistungsprüfung" wurden auf Landes-, Bezirks- und örtlicher Ebene mit erfreulicher Beteiligung zahlreicher, motivierter Mitglieder absolviert. Die Veranstaltungen tragen nicht nur zur Ausbildung bei, sondern fördern die so wichtige Kameradschaft und den Zusammenhalt.

Unsere Feuerwehrjugend darf an dieser Stelle keinesfalls unerwähnt bleiben. Sie ging gleich zu Jahresbeginn wieder voll motiviert ans Werk. Gesamt fünf Jugendliche der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrnberg absolvierten äußerst erfolgreich das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Zum wöchentlichen, allgemeinen Übungsbetrieb nahmen sie am Wissensspiel / Wissenstest in Golling sowie nach intensiven Trainingseinheiten erfolgreich am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in der Stadt Salzburg teil. Das abschließende Highlight dieses Jahres war der 24-Stunden-Ausbildungstag Ende Oktober mit zahlreichen Übungsaktivitäten und spannenden Eindrücken.

2023 war auch ein Beschaffungsjahr, in dem zahlreiche Projekte abgeschlossen und neue sozusagen auf Schiene gebracht wurden. Das durch den Löschzug Bad Dürrnberg lang ersehnte neue Löschfahrzeug mit Seilwinde konnte ausgeliefert und seiner Bestimmung übergeben werden. Für die Hauptwache wurde ein neues Tanklöschfahrzeug 4000/200 ausgeschrieben und nach dem Bestbieterverfahren bei der Firma Rosenbauer bestellt. Die Vorbereitungen für die Ersatzbeschaffung des schweren

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Rüstfahrzeuges konnten gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband gestartet werden. Für einen in die Jahre gekommenen Ölwehranhänger tätigten wir aus Fördermittel eine Ersatzbeschaffung inklusive Eigenleistung in Form von Planungs- und Innenausbauarbeiten. Die neue Einsatzbekleidung Texport Fire-Wildland für die Hauptwache und den Löschzug Bad Dürrnberg konnte Ende Oktober, nach einigen Monaten Lieferverzögerung, übergeben werden. Auch eine neue Dienstbekleidung „Blau" für die Feuerwehrjugend und Aktivmannschaft des Löschzuges Bad Dürrnberg und der Hauptwache ist im Jahr 2023 noch eingetroffen. Wobei die Feuerwehrjugend bereits seit Sommer die neue Dienstbekleidung trägt, kann jene der Aktivmannschaft aufgrund der schlecht kalkulierbaren Lieferzeiten erst im Jahr 2024 nach der OFK-Wahl ausgegeben werden.

Mit 01. Juni 2024 konnte die lang ersehnte 4. Planstelle – Organisationsunterstützung und Verwaltung - durch OFK-Stellvertreter HBI Josef Nocker im Bereich der hauptamtlichen Mitarbeiter besetzt werden. Die steigenden Aufgaben im Bereich Verwaltung und Wartung machte diesen Schritt erforderlich. Zudem bildet dieser neue Planposten eine Ausfallsebene für die 3 Dienstführer, welche sich im 24-Stunden-Wechseldienst befinden. Blieb doch trotz dieser wachsenden Aufgaben der Mitarbeiterstand bei den hauptberuflichen Mitarbeitern seit über 30 Jahren unverändert.

Ende August fand wieder das traditionelle Feuerwehrfest am Gelände der Hauptwache statt. Zu Veranstaltungsbeginn wurden wir regelrecht überrannt. Eine Gewitterfront, welche uns Gott sei Dank nur streifte, zwang uns letztlich doch zur Gänze in die Fahrzeughalle auszuweichen.

Alles in Allem wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Hallein (Hauptwache und Löschzug Bad Dürrnberg) 27.639 Stunden ehrenamtlich geleistet. Die Zahl der Einsätze und Hilfeleistungen lag im abgelaufenen Jahr bei 470.

Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit, Danke zu sagen. Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Alexander Stangassinger, zu bedanken. Den Verantwortlichen der Stadt ist es immer wieder bewusst, dass nur eine den Anforderungen entsprechend ausgestattete Feuerwehr professionelle und zeitgemäße Hilfe leisten kann und jeder investierte Euro in die Sicherheitsarchitektur unserer Stadt angelegt ist.

Ein aufrichtiger Dank gilt auch dem Landesfeuerwehrverband Salzburg mit seinen Organen und Mitarbeitern unter Landesfeuerwehrkommandant FVPräs Günter Trinker für die Unterstützung von Projekten und die wertschätzende, kameradschaftliche Zusammenarbeit. Der Dank ergeht auch an unsere befreundeten Einsatzorganisationen für das kooperative Miteinander.

Unseren Gönnern möchte ich auch einen gebührenden Dank aussprechen, denn mit deren Zuwendungen können wir immer wieder über zusätzliche Mittel zur Beschaffung von Ausrüstung und persönlichen Zusatzausrüstungen verfügen. Der Dank an unsere Firmen und Betriebe, welche unsere Mitglieder für den Feuerwehrdienst freistellen, darf hier in keinster Weise unerwähnt bleiben.

An letzter Stelle erwähnt, gedanklich jedoch an erster Stelle, möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und in den verschiedensten Funktionen der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrnberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die außerordentlichen Leistungen recht herzlich danken. Es ist nicht als selbstverständlich anzusehen, wenn man neben Familie und Beruf auch dafür sorgt und hilft, dass das Feuerwehrwesen in unserer Stadt funktioniert. Nur so können wir alle Herausforderungen meistern.

Meinem Nachfolger wünsche ich in seiner neuen Funktion und Verantwortung alles erdenklich Gute. Möge der Heilige Florian weiterhin seine schützende Hand über uns halten.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, das Feuerwehrjahr 2023, in Form dieses umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes genauer zu betrachten.

Ich bin stolz darauf, dass ich der Kommandant dieser herausragenden Feuerwehr sein durfte!

Ortsfeuerwehrkommandant

Stadtbranddirektor
BR Josef Tschematschar

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTWACHE HALLEIN

Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten	02
Totengedenken	05
Gemeinde & Einsatzgebiet	06
Einsatzzusammenstellung (Hauptwache + Löschzug)	07
Einsatzgeschehen	08
Monatliche Einsatzstatistik (Hauptwache + Löschzug)	27
Gesamtstundenaufwand (Hauptwache + Löschzug)	29
Organisation der Hauptwache Hallein	30
Florianifeier 2023 & Ehrengala der Stadtgemeinde Hallein	36
Beförderungen & Auszeichnungen mit Ehrentafel	39
Ausbildung	43
Kurs & Seminarbesuche	45
Übungsserie der Tennengauer Feuerwehren	49
Fahr- & Maschinistenausbildung	51
Bewerbe & Leistungsprüfungen	53
Feuerwehrjugend	59
Atem- & Körperschutz	62
Gefahrgut & Messdienst	63
Wasserdienst	64
Tauchdienst	65
Funk- & Nachrichtenwesen	67
Vorbeugender Brandschutz	68
Beschaffung & Technik	69
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	71
Veranstaltungen	72

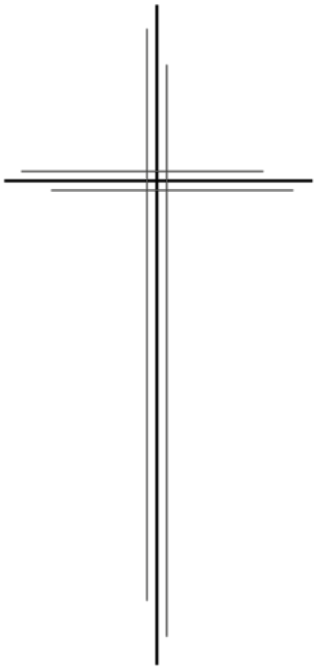
LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG

Vorwort des Löschzugskommandanten	79
Einsatzgeschehen	81
Monatliche Einsatzstatistik	84
Gesamtstundenaufwand	86
Organisation des LZ Bad Dürrnberg	87
Florianifeier mit Beförderungen & Auszeichnungen	89
Ausbildung & Übungen	91
Neues Löschfahrzeug mit Winde	95
Maskenball	98

TOTENGEDENKEN

IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG.

IHRE KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.



IM BESONDEREN AN

LM KARL HARTER
† 26.01.2023

LM HEINRICH SAUSENK
† 09.06.2023

OBI HERBERT BOCK
† 12.11.2023

GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengaus, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengaues.

Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

ZAHLEN & DATEN

Gesamtfläche:	**27 km² - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden**
Einwohner:	**21.523** (Stand: 01.01.2023 - Statisik Austria)
Arbeitsstätten:	**1.663** (Stand: 01.01.2021 - Statistik Austria)

EINSATZSCHWERPUNKTE

Großindustrie / Gewerbebetriebe	**Seniorenheime**	**Altstadtbereich**
Chemiebetriebe	**Schulen & Internate**	**Kirchen & Museen**
Kranken- & Kuranstalten	**Kindergärten**	**Öffentliche Gebäude**
ÖBB Tauernbahnstrecke	**Tauernautobahn (A10)**	**Bundes- & Landesstraßen**

LÖSCHWASSERVERSORGUNG

330 Hydranten	**Mühlbach**
Salzach	**Königsseeache**
Almfluss	**Kothbach**

EINSATZZUSAMMENSTELLUNG (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Im Berichtsjahr 2023 musste die Feuerwehr Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrnberg zu **470 Hilfeleistungen** ausrücken.

Aufteilung der Einsätze	Hauptwache	Löschzug	Gesamt
Brandeinsätze	40	3	43
Technische Einsätze	289	63	352
Fehlalarme	52	5	57
Brandsicherheitswachen	15	3	18
Gesamt	**396**	**74**	**470**

Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	1	0	1
Mittelbrände	1	0	1
Kleinbrände	19	1	20
Vor Eintreffen der FF gelöscht	5	0	5
Sonstiges Ausmaß	14	2	16
Gesamt	**40**	**3**	**43**

Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	31	0	31
Insekteneinsätze	3	2	5
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	21	8	29
Hochwassereinsätze & Auspumparbeiten	3	4	7
Öl- und Chemieeinsätze	17	0	17
Austritt von Schadstoffen	5	0	5
Einsätze nach Sturmschäden	76	41	117
Wasserversorgung mit TLF	2	0	2
Befreien von Tieren	18	2	20
Liftöffnungen	11	0	11
Türöffnungen	25	0	25
Einsatz auf Gewässern und Tauchdienst	4	0	4
Notstromversorgung	0	1	1
Schnee- und Lawineneinsätze	0	4	4
Sonstige Hilfeleistungen	73	1	74
Gesamt	**289**	**63**	**352**

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste	63	0	63

WOHNUNGSBRAND MIT MENSCHENRETTUNG IN RIF

Die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein wurde am 21. Jänner 2023 um 01:45 Uhr von der Landes- Alarm und Warnzentrale zu einem Zimmerbrand in den Ortsteil Rif alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt wurde vom Einsatzleiter BR Josef Tschematschar, aufgrund der vielen Meldungen, der winterlichen Fahrbahnverhältnisse und der entsprechenden Entfernung des Einsatzortes, der Löschzug Niederalm alarmiert.

Vor Ort angekommen, bestätigte der Einsatzleiter den Vollbrand einer Wohnung im ersten Obergeschoss. Es waren bereits offene Flammen am Balkon sichtbar und der Brand drohte auf das darüber liegende Stockwerk überzugreifen. Eine weitere Erkundung ergab, dass sich die Wohnungsbesitzerin bereits in Sicherheit bringen konnte. Eine Person in der darüber liegenden Wohnung konnte aufgrund der starken Rauchentwicklung im Stiegenhaus nicht mehr selbstständig flüchten.

Nach Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges 1 begann umgehend die Brandbekämpfung durch einen Innenangriff mit einem C-Hohlstrahlrohr. Die Drehleiter wurde positioniert und auf die darüber liegende Wohnung zur Verhinderung der Brandausbreitung in Stellung gebracht. In der Zwischenzeit traf auch das Rüstlöschfahrzeug am Einsatzort ein, welches einen Reserve- bzw. Sicherungstrupp bereitstellte und mit der restlichen Mannschaft die Personenrettung mittels 3-teiliger Schiebeleiter an der Gebäuderückseite aus dem 2. OG veranlasste. Der Atemschutztrupp des LZ Niederalm übernahm die Entrauchung des Stiegenhauses, um einen gesicherten Fluchtweg für weitere Bewohner herzustellen. Des Weiteren bereitete der LZ Niederalm ein Rohr für einen Außenangriff vor. Die Wasserversorgung wurde von Tank 1 Hallein und Pumpe Niederalm von den Hydranten aufgebaut.

Weiterer Einsatzverlauf
Bereits nach wenigen Minuten führte die Brandbekämpfung zu ersten Erfolgen, ein Übergreifen auf das obere Stockwerk konnte verhindert werden. Im Verlauf des Einsatzes traf auch das Atemschutzfahrzeug am Einsatzort ein, worauf ein AS-Sammelplatz errichtet wurde. Nach Freigabe der Brandursachenermittler der Polizei entsorgten die Kräfte der Feuerwehr den Brandschutt in den darunter befindlichen Garten, zum Ablöschen. Der Brandherd wurde mittels Wärmebildkamera kontrolliert, letzte Glutnester abgelöscht und „Brand aus“ gegeben.

Im Zuge des Einsatzes rettete die Feuerwehr 2 Personen und übergab diese dem Roten Kreuz. Diese 2 Personen, aber auch die Wohnungsbesitzerin, mussten zur weiteren Abklärung in das Krankenhaus gebracht werden.

Die Kräfte der Feuerwehr Hallein und des LZ Niederalm konnten nach etwa 2 Stunden wieder einrücken.

EINSATZGESCHEHEN

Ermittlung zur Brandursache
Noch während des Einsatzes begann die Suche nach der Brandursache. Ermittelt wurde in allen Richtungen, ein Ausbrechen des Brandes durch eine brennende Kerze wurde vermutet.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 36
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, ASF, VFA, OFK
Gesamteinsatzleiter: BR Josef Tschematschar

LZ Niederalm: Mannschaftsstärke: 30
Fahrzeuge: TLFA 4000, LFA, MTF
Einsatzleiter: OBI Franz Schönleitner

Weiters:

BFK Tennengau: OBR Markus Kronreif, MA MBA MSD

BFK Flachgau: OBR Klaus Lugstein

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

Polizeiinspektion Hallein mit Brandursachenermittler

TECHNISCHER TAUCHEINSATZ AM HARRBERGSEE

Auf Ersuchen der Eigentümerfamilie des Harrbergsees in Scheffau am Tennengebirge, führte der Tauchdienst am Abend des 24. April 2023 einen technischen Taucheinsatz durch.

Die Aufgabe bestand darin, eine abgerissene Holzplattform wieder an ihrem ursprünglichen Platz im See zu verankern. Die Plattform wurde bei einem Sturm abgerissen und an das östliche Ende des Sees getrieben.

Der Tauchdienst führte den Einsatz mit zwei Tauchtrupps und Oberflächenpersonal durch. Der erste Tauchtrupp hatte die Aufgabe eine Erkundung bei der Holzplattform durchzuführen.

Diese ergab, dass die Ketten noch an der Plattform angebracht sind aber die Gewichte fehlten. Der Tauchtrupp hatte nach der Erkundung auch noch die weitere Aufgabe, die Plattform für den Transport an den vorgesehenen Platz vorzubereiten und mit Anschlagmittel zu befestigen.

Der Einsatzauftrag für den zweiten Trupp bestand darin, die Gewichte der Plattform im See zu suchen und mittels Boje zu markieren.

Nach der erfolgten Befestigung der Holzplattform durch den ersten Tauchtrupp, unterstützte dieser den zweiten Trupp bei der Suche.

Während dessen wurde die Plattform durch das Oberflächenpersonal vom östlichen Ufer in die Nähe des ursprünglichen Platzes gezogen.

Nach Auffindung und Markierung der Gewichte, erfolgte die Befestigung von neuen Ankerketten sowie die Rückführung der Plattform in die Mitte des Sees.

Zuletzt wurde die Holzplattform noch an den Gewichten befestigt und steht somit den Badegästen für die neue Badesaison wieder zur Verfügung.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOA II, MTFA mit Taucheinsatzanhänger

Ausgerückte Mannschaft: 7

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

FAHRZEUGBRAND VOR DEM FEUERWEHRHAUS

Während des Sonntagsdienstes der diensthabenden Bereitschaft 3, kam es mit „Glück im Unglück" zu einem Fahrzeugbrand, direkt vor dem Feuerwehrhaus.

Der Fahrzeuglenker bemerkte während der Fahrt eine Rauchentwicklung aus dem Motorraum. Daraufhin lenkte er sein Fahrzeug bis vor das Feuerwehrhaus und alarmierte die anwesenden Einsatzkräfte.

Die bereits aus dem Motorraum schlagenden Flammen wurden durch die Einsatzkräfte unter Einsatz von mehreren Feuerlöschern abgelöscht. Abschließend erfolgten Nachlöscharbeiten mit dem HD-Rohr.

Nach Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte der Einsatz vor dem Feuerwehrhaus beendet, ein Totalschaden aber dennoch nicht verhindert werden.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 14

Einsatzleiter: BI Arno Kropf

VERKEHRSUNFALL AUF DER TAUERNAUTOBAHN A10

Zu einem Verkehrsunfall auf der Tauernautobahn A10 in Fahrtrichtung Villach wurde die Feuerwehr Hallein am 14. Juni 2023 um 22:32 Uhr alarmiert.

Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte erfolgte umgehend die Absicherung der Unfallstelle sowie die Lageerkundung. Dabei stellte sich heraus, dass ein Sprinter auf einen LKW aufgefahren ist.

Der verletzte Fahrer des Kleintransporters war bereits von nachkommenden Autofahrern befreit worden, und musste vom Roten Kreuz und einem Notarzt Versorgt werden. Im weiteren Verlauf überstellte das Rote Kreuz die verletzte Person zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr übernahmen neben der Absicherung und Beleuchtung der Unfallstelle den Aufbau eines 2-fachen Brandschutzes, das Binden von ausgelaufenen Betriebsmitteln und Abklemmen der Fahrzeugbatterie.

Des Weiteren wurde der Sattelzug, auf welchen der Sprinter aufgefahren war, durch die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges 1 ca. 200 Meter nach der Unfallstelle abgesichert.

Nach Freigabe der Einsatzstelle durch die Polizei und Abschluss der Aufräumungsarbeiten, konnte die Einsatzstelle nach einer Stunde verlassen werden.

Für die Dauer des Einsatzes war die Tauernautobahn A10 in Fahrtrichtung Villach nur auf einer Fahrspur befahrbar.

Eingesetzte Kräfte:

- Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000
- Ausgerückte Mannschaft: 25
- Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

- Rotes Kreuz mit Notarzt
- Autobahnpolizei
- ASFINAG
- Abschleppunternehmen

NACHLÖSCHARBEITEN NACH CARPORTBRAND

Zum bereits vierten Einsatz wurde die diensthabende Bereitschaft 1 am 16. Juni 2023 zu Nachlöscharbeiten eines bereits gelöschten Kleinbrandes in den Ortsteil Rehhof alarmiert.

Als der Einsatzleiter dort ankam, war bereits Brandgeruch wahrnehmbar. Bei der genaueren Erkundung konnte eine in Brand geratene Überdachung einer Terrasse lokalisiert werden. Auch leichte Rauchentwicklung war sichtbar. Außerdem waren mit Hilfe einer Wärmebildkamera noch Glutnester in der Dachhaut feststellbar.

Da die Überdachung an eine Hausmauer angebaut war, konnte sich der Brand bereits in die Isolierung des angrenzenden Hauses ausbreiten. Daraufhin entschied man sich, Teile der Dachkonstruktion sowie die Isolierung des angrenzenden Gebäudes minimal zu öffnen, um die letzten Glutnester erfolgreich abzulöschen.

Nach weiteren Kontrollen mit der Wärmebildkamera sowie Nachlöscharbeiten mit einem HD-Rohr und einem C-Hohlstrahlrohr, rückten die Kräfte nach eineinhalb Stunden wieder ein.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, TLFA 3000, DLA(K) 23-12

Ausgerückte Mannschaft: 16

Einsatzleiter: BI Thomas Krispler

Weiters:

PI Hallein

AUSLAUFENDE FLÜSSIGKEIT FÜHRT ZU GEFAHRGUTEINSATZ

Am Vormittag des 23. Juli 2023 wurde die diensthabende Bereitschaft 2 und die Messdienstgruppe um 09:11 Uhr zu einem Gefahrguteinsatz alarmiert, nachdem auf dem Gelände des Bundesrealgymnasiums Hallein eine unbekannte Flüssigkeit aus einem IBC-Container auslief.

Bei Eintreffen des Einsatzleiters BI Christian Krautgartner konnte durch eine erste Lageerkundung ein Flüssigkeitsaustritt bei einem IBC-Container bestätigt werden. Bei einer genaueren Erkundung stellte sich heraus, dass es sich bei der unbekannten Flüssigkeit um das Bindemittel CONIPUR, welches für Laufbahnen und Mehrzweckspielfelder zur Anwendung kommt, handelte.

Nachdem die Kräfte der Feuerwehr am Einsatzort eingetroffen waren, folgten sofort die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, inklusive Abdichten des Behälters. Nach weiträumiger Absperrung, begannen die Einsatzkräfte in Einwegschutzanzügen mit dem Binden des Mediums mithilfe von Chemikalienbinder. Durch die PI Hallein erfolgten Verständigungen des Journaldienst, des KAT-Referenten der Bezirkshauptmannschaft Hallein sowie der Landeschemikerin zur Einsatzstelle. Die Einsatzleitung informierte den BFK Tennengau und holte weitere Informationen über das TUIS-System durch die Wacker Chemie AG ein.

Von den Feuerwehrkräften konnte die auslaufende Flüssigkeit zum Großteil gebunden, und anschließend in einen Behälter der Feuerwehr umgefüllt werden. Mit großer Sorgfalt und Präzision hob der Kran des Rüstfahrzeuges den undichten Behälter vorsichtig an und platzierte diesen in ein provisorisches Becken. Dabei war große Vorsicht geboten, dass keine weiteren Leckagen entstehen.

Durch das schnelle und effektive Handeln der Freiwilligen Feuerwehr Hallein konnte eine potenziell gefährliche Situation erfolgreich entschärft werden. Nach Absprache mit der Landeschemikerin, wurde das rückständig gebliebene Bindemittel mit Wasser benetzt, um sich mit dem Restmedium zu verbinden. Nachdem die Einsatzstelle wieder sicher war, rückte man in die Zeugstätte ein und entsorgte die bei diesem Einsatz unbrauchbar gewordenen Gerätschaften.

Eingesetzte Kräfte:

- Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, GSFA, VF
- Ausgerückte Mannschaft: 18
- Einsatzleiter: BI Christian Krautgartner
- EAKDT Gefahrgut: OVI Gerald Lindner

Weiters:

- AFK 3 Tennengau & OFK: BR Josef Tschematschar
- PI Hallein
- Katastrophenschutzreferat Hallein
- Journaldienst BH Hallein
- Landeschemikerin

HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN VORBEREITET

Am Montag, den 28. August 2023 wurde gegen 14:30 Uhr eine erste Lagebesprechung mit den verschiedenen Einsatzorganisationen, bezüglich der prognostizierten Pegelstände der Salzach, im Feuerwehrhaus Hallein abgehalten. Noch während der Besprechung wurde die Warngrenze des Pegels erreicht. Daraufhin erfolgte gemäß Alarmierungsplan „Hochwasserschutz" die Alarmierung der diensthabenden Bereitschaft 3 und der Tagesbereitschaft.

Die anwesenden Einsatzkräfte wurden für das in Stellung bringen der Notstromaggregate für den Hochwasserschutz an den sieben Standorten sowie für den Aufbau des Hochwasserschutzes entlang der Salzach eingesetzt. Man stockte die BAWZ Tennengau personell auf und richtete im Feuerwehrhaus Hallein eine Einsatzleitung (temporär) ein. Zudem führte man entsprechende Kontrollfahrten im Einsatzgebiet durch. Parallel galt es noch einen Brandmeldealarm abzuwickeln.

Bis 21:00 Uhr war die diensthabende Bereitschaft 3 weiterhin für eventuell eintretende Einsätze im Feuerwehrhaus in Bereitschaft. Gegen 21:00 Uhr wurde der Scheitelpunkt des Pegelstandes erreicht, worauf die Bereitschaft aufgelöst werden konnte. Um 21:30 Uhr wurde die Neumayrbrücke dennoch vorsorglich für den öffentlichen Verkehr gesperrt, diese konnte jedoch in den frühen Morgenstunden wieder freigegeben werden.

Eingesetzte Kräfte:

- Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, VRFA-Tunnel, LFA, VFA
- Ausgerückte Mannschaft: 32
- Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

- PI Hallein
- Stadtpolizei Hallein
- Wirtschaftshof Hallein
- Bürgermeister Alexander Stangassinger

VERKEHRSUNFALL MIT EINGEKLEMMTER PERSON

Am 06. Oktober 2023 um 08:22 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hallein zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen.

Der Unfall ereignete sich auf der Salzburger Straße, als ein PKW mit einem Traktor samt einem Anhänger kollidierte. Der PKW war in Richtung Kaltenhausen unterwegs, während der Traktor mit Anhänger in Richtung Hallein fuhr. Die genaue Ursache für das Abweichen des PKWs auf die Gegenfahrbahn war zunächst unklar.

Bei Eintreffen der Feuerwehr am Unfallort wurden umgehend folgende Maßnahmen ergriffen:

- Absicherung der Unfallstelle.
- Aufbau 2-facher Brandschutz durch die Besatzung des Vorausfahrzeuges.
- Stabilisierung des Fahrzeuges mithilfe von Unterbaumaterial und Abklemmen der Fahrzeugbatterie.
- Entfernung der ausgelösten Airbags (Fahrer und Beifahrer), um den Zugang zur eingeklemmten Person zu erleichtern.
- Entfernung der Fahrertür mithilfe eines E-Hydraulischen-Rettungsgeräts, um die Person schonend mittels Spineboard zu retten.
- Rettung der verletzten Person und Übergabe an das Rote Kreuz Hallein. Zur genaueren Untersuchung wurde die Verletzte in das Unfallkrankenhaus Salzburg gebracht.
- Reinigung der Fahrbahn samt Herstellung der Verkehssicherheit.
- Demontage des beschädigten Rades und provisorische Befestigung der Bremsseile des Traktoranhängers.
- Umheben des PKWs mittels Manneskraft nach der Unfallaufnahme durch die Polizeiinspektion Hallein.

Nach Abschluss aller Arbeiten und Übergabe der Einsatzstelle an die PI Hallein konnte um 09:30 Uhr wieder eingerückt werden.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 26

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein

FAHRZEUGBRAND IM ORTSTEIL RIF

Zu einem Fahrzeugbrand wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein am 10. Oktober 2023 um 16:03 Uhr in den Ortsteil Rif gerufen.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich ein PKW in Flammen. Der Brand hatte im Motorraum begonnen und sich bereits in den Fahrgastraum ausgebreitet. Anwesende Personen vor Ort hatten mittels eines Gartenschlauchs bereits erste Löschmaßnahmen eingeleitet.

Das Feuer wurde durch die Besatzung des Vorausfahrzeug-Tunnel unter Einsatz von schweren Atemschutz mit der Poly Cafs-Löschanlage erfolgreich abgelöscht. Nach der Brandbekämpfung führten die Einsatzkräfte umfangreiche Nachkontrollen mit der Wärmebildkamera (WBK) durch, um sicherzustellen, dass keine Glutnester oder weitere Gefahrenherde im Fahrzeug verblieben waren.

Neben der Feuerwehr waren auch das Rote Kreuz Hallein und die Polizeiinspektion Hallein vor Ort, um eventuelle medizinische Unterstützung zu leisten, falls erforderlich bzw. um Ermittlungen zur Brandursache aufzunehmen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, TLFA 3000, TLFA 4000, SRFKA

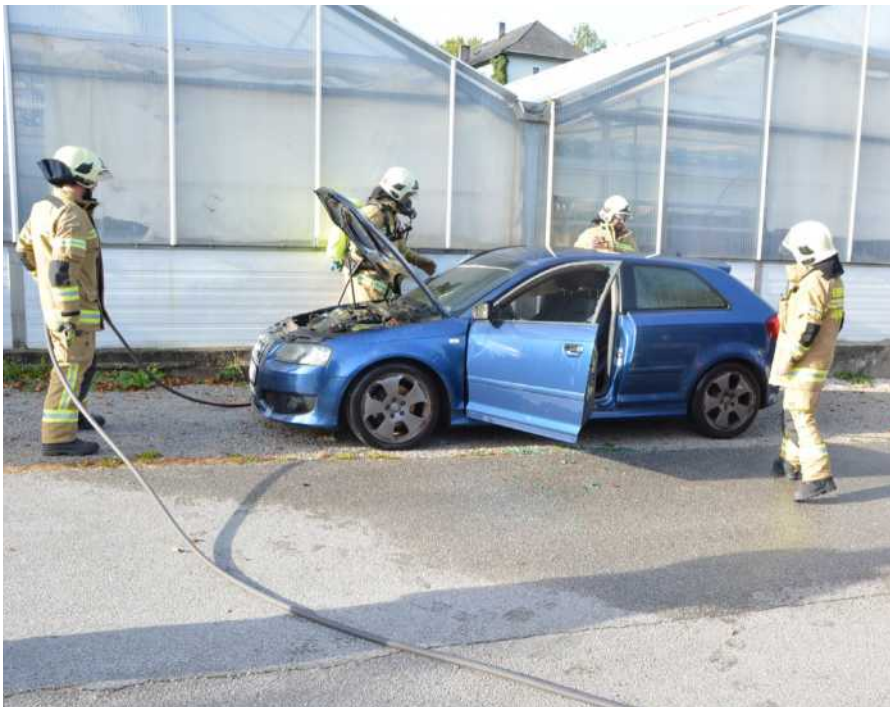
Ausgerückte Mannschaft: 21

Einsatzleiter: BI Alexander Sapciyan

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein



KÜCHENBRAND IN EINER GASTSTÄTTE

Am 12. Oktober 2023 um 23:00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hallein zu einem Einsatz in einer Gaststätte im Ortsteil Burgfried gerufen. Die Alarmierung lautete „Brandverdacht - Rauch im Stiegenhaus“. Umgehend rückte die FF Hallein mit 5 Fahrzeugen und insgesamt 24 Mann zum Einsatzort aus.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich die Lage als äußerst kritisch dar. Im Gaststättenbereich war starke Rauchentwicklung zu erkennen, zwei Personen, die sich als die Besitzer der Gaststätte herausstellten, befanden sich noch im Lokal und wurden von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Anschließend übergab die FF Hallein die beiden Personen dem Roten Kreuz Hallein zur weiteren medizinischen Versorgung.

Das Treppenhaus im hinteren Bereich des Gebäudes war ebenfalls verraucht. Ein Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges 1 führte die weitere Erkundung durch und lokalisierte den Brandherd im hinteren Teil der Küche. Die Erstbrandbekämpfung wurde mittels Hydrofix durchgeführt, die weitere Brandbekämpfung erfolgte mittels C-Hohlstrahlrohr (C-HSR) und Schlauchpaket.

Die oberen Geschosse wurden mittels der Drehleiter kontrolliert und die Bewohner aufgefordert, aus Sicherheitsgründen ihre Fenster wegen der Rauchentwicklung geschlossen zu halten.

Zur Entlüftung des Lokalbereichs und des verrauchten Treppenhauses kamen Drucklüfter des Tanklöschfahrzeuges 1 und des Rüstlöschfahrzeuges zum Einsatz. Die Nachlöscharbeiten führte ein weiterer Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeuges durch. Brennbare Gegenstände im Bereich des Brandherdes wurden aus dem Objekt verbracht und zusätzlich abgelöscht.

Um 23:41 Uhr begann die Polizeiinspektion Hallein mit den Ermittlungen. Der hintere Bereich des Stiegenhauses war zu diesem Zeitpunkt bereits rauchfrei. Um 23:51 Uhr konnte „Brand aus“ gemeldet werden, und der Rückbau der Einsatzkräfte aus Hallein beginnen.

Der Einsatz verlief professionell und zügig. Alle beteiligten Rettungskräfte arbeiteten eng zusammen, um die Sicherheit der betroffenen Personen zu gewährleisten und den Brand erfolgreich zu bekämpfen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein

GEFAHRGUTEINSATZ IN BAD VIGAUN

Am 02. November 2023, um 15:30 Uhr, wurde die Messdienstgruppe zur Unterstützung der FF Bad Vigaun zu einem Gefahrgutunfall im Kreisverkehr in Bad Vigaun alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass ein PKW-Anhänger-Gespann aus bisher ungeklärter Ursache umgekippt war. Der Anhänger transportierte zwei IBC-Container mit Heizöl, wobei zum Glück kein Austritt des Heizöls festgestellt wurde.

Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter der FF Bad Vigaun wurde zuerst das betroffene Fahrzeug vom Anhänger getrennt, um die weiteren Bergungsarbeiten sicher durchführen zu können.

Anschließend wurde der umgekippte Anhänger mithilfe des Krans des Schweren Rüstfahrzeugs der FF Hallein wieder auf die Räder gestellt. Dies erfolgte präzise und unter Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen, um jegliche Gefahr für die Umwelt zu minimieren.

Dank der schnellen und koordinierten Arbeit der Einsatzkräfte konnte eine Umweltverschmutzung durch austretendes Heizöl verhindert werden.

Die Zusammenarbeit zwischen der FF Bad Vigaun und der FF Hallein war gut koordiniert, effizient und professionell.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 10
Fahrzeuge: TLFA 4000, GSFA Tennengau, SRFKA
Einsatzleiter: OVI Gerald Lindner

FF Bad Vigaun: Mannschaftsstärke: 21
Fahrzeuge: TLFA 4000, KLFA, MTFA
Gesamteinsatzleiter: BI Martin Schaber

FF Oberalm: Mannschaftsstärke: 4
Fahrzeuge: ELFA Tennengau
Einsatzleiter: OBM Christian Klappacher

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein

MEHRERE SCHNEELASTEINSÄTZE

Auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein hatte am 2. Dezember 2023 wegen der starken Schneefälle einige Einsatzstellen aufgrund mehrerer umgestürzter Bäume abzuarbeiten.

Bereits um 04:38 Uhr wurde die diensthabende Bereitschaft 3 zum ersten Einsatz in der Schützengasse alarmiert. Kurz darauf folgten weitere Einsatzstellen, gegen 07:00 Uhr wurde die Bereitschaft 4 mitalarmiert.

Die Dauerbelastung durch die Witterungsbedingungen erforderte einen zügigen und koordinierten Einsatz der Feuerwehrkräfte. Insgesamt waren 15 Einsatzstellen systematisch abzuarbeiten, wobei immer auf die eigene Sicherheit zu achten war. Hauptsächlich wurden die Einsatzkräfte zu umgestürzten Bäumen, abgebrochenen Ästen oder Bäumen, welche umzustürzen drohten, alarmiert.

Gegen 22:00 Uhr war die letzte Einsatzstelle abgeschlossen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, SRFKA, DLA(K) 23-12, VFA

Ausgerückte Mannschaft: 26

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar, BI Arno Kropf, BI Alexander Sapciyan, BM Michael Stangassinger, OLM Thomas Milles, LM Christoph Engelsberger, FM Jürgen Jung

KELLERBRAND FORDERTE MEHRERE VERLETZTE

Am 08. Dezember 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein um 11:04 Uhr zu einem Brand in einem Mehrparteienhaus im Ortsteil Burgfried Süd alarmiert. Dabei wurden mehrere Personen verletzt.

Lage bei Eintreffen
Bei Eintreffen des Einsatzleiters befanden sich mehrere Bewohner vor dem Gebäude, welche bereits von der Polizei betreut und befragt wurden. Es wurde vermutet, dass es sich um einen Brand einer Waschmaschine im Keller handelte. Das Stiegenhaus war verraucht und aus einer Kellertür konnte pulsierender Rauchaustritt wahrgenommen werden.

Wegen unternommener Löschversuche durch Wohnungsmieter, musste eine Person mit starker Rauchgasvergiftung mit dem Notarzthubschrauber Christophorus 6 in das Universitätsklinikum Salzburg abtransportiert werden. 4 weitere Personen versorgte das Rote Kreuz wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung vor Ort.

Durchgeführte Einsatzmaßnahmen
Umgehend rückte der Atemschutztrupp (AS-Trupp) des Tanklöschfahrzeuges 1 mit C-Hohlstrahlrohr und Schlauchloop in den Keller vor, um dort den Brand zu bekämpfen. Im Zuge dessen konnte im betroffenen Kellerabteil eine Propangasflache sichergestellt und ins Freie gebracht werden. Erschwerend war bei der Brandbekämpfung auch das in diesem Fall „randvolle" Kellerabteil, in dem nicht nur ungefährliche Gegenstände gelagert waren. Währenddessen wurde die Drehleiter in Stellung gebracht, um eine Befahrung des Stiegenhauses von außen durchzuführen und eventuell Personen in Sicherheit zu bringen. Der AS-Trupp des Rüstlöschfahrzeuges übernahm die taktische Ventilation, um das Stiegenhaus und in weiterer Folge das betroffene Kellerabteil rauchfrei zu bringen. Der Einsatzleiter ließ in der Zwischenzeit das Tanklöschfahrzeug 2 mit einem weiteren AS-Trupp nachalarmieren.

Weiterer Einsatzverlauf
Des Weiteren wurde bekannt, dass eine Person als vermisst galt. Umgehend begab sich der Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeuges zur Personensuche in das Stiegenhaus bzw. in die Wohnung. Es konnte jedoch keine Person gefunden werden. Aufgrund einer Rauchverschleppung, durch Undichtheiten von brandabschnittsbildenden Abschlüssen, wurde eine Belüftung der Tiefgarage mit einem speziell dafür angeschafften, leistungsfähigen Drucklüfter durchgeführt. Die AS-Trupps des Rüstlöschfahrzeuges und des Tanklöschfahrzeuges 2 räumten nach Freigabe durch die Polizei das Kellerabteil aus und brachten das Brandgut über die Tiefgarage nach außen. Dort wurden die betroffenen Brandlasten mittels Wärmebildkamera kontrolliert und nachgelöscht. Die in Brand geratenen Kellerabteile wurden anschließend mit Netzmittel bedeckt, um letzte Glutnester abzulöschen.

Ermittlung zur Brandursache

Noch während des Einsatzes wurden durch die Polizei Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Der Abschlussbericht und somit die Brandursache ist der Feuerwehr nicht bekannt.

Fazit

Der Einsatz verlief effizient, die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzkräfte war gut koordiniert. Der schnelle und professionelle Einsatz führte dazu, dass der Brand zeitnahe unter Kontrolle gebracht wurde und somit weitere Personen- und Elementarschäden abgewendet werden konnten.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, VF, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 30

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters:

AFK 3 Tennengau & OFK: BR Josef Tschematschar

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

Notarzthubschrauber Christophorus 6

PI Hallein mit Brandursachenermittler

BRAND EINES REIFENLAGERS IM INDUSTRIEGEBIET NEUALM

Zum bereits zweiten Brandeinsatz am 08. Dezember 2023 wurde die diensthabende Bereitschaft 5 um 15:43 Uhr in das Industriegebiet im Stadtteil Neualm gerufen. Nachdem in einem Reifenlager ein Brand ausgebrochen war, versuchte der Werkstattbetreiber den Brand selbst zu löschen. Nachdem der Brand augenscheinlich gelöscht war, rief er dennoch die Feuerwehr, um den Brandherd sicherheitshalber kontrollieren zu lassen.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte stellte man mit der Wärmebildkamera erhöhte Temperaturen fest. Unter schwerem Atemschutz wurde das Reifenlager mit Schaum geflutet, um auch die schwer zugänglichen Glutnester zu ersticken. Zur Sicherheit bedeckten die Einsatzkräfte die Schaufel eines Radladers, in der sich abgelöschtes Brandgut befand, mit Schaum.

Wie es zu dem Brand gekommen ist, war zum dortigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, die Polizei war mit einem Brandursachenermittler vor Ort.

Eingesetzte Kräfte:

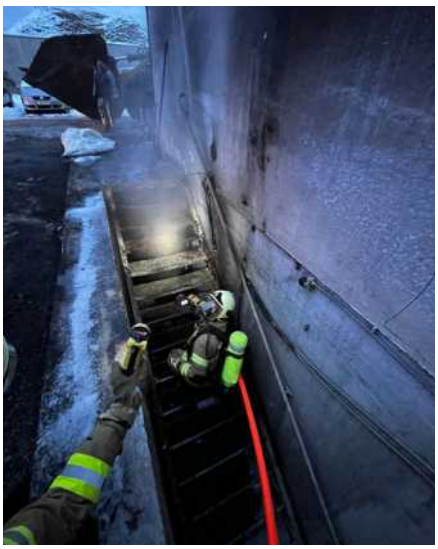
Fahrzeuge: KDOFA I, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 11

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters:

PI Hallein mit Brandursachenermittler



WOHNUNGSBRAND IM ERSTEN OBERGESCHOSS

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, VFA

Ausgerückte Mannschaft: 31

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

PI Hallein mit Brandursachenermittler

Zu einem Wohnungsbrand in der Winklerstraße wurde die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Hallein am 10. Dezember 2023 um 18:03 Uhr gerufen. Dabei gab es mehrere verletzte Bewohner.

Lage bei Eintreffen

Beim Eintreffen des Einsatzleiters stellte sich die Situation wie folgt dar: Starke Rauchentwicklung war aus einer Wohnung im 1. Obergeschoss feststellbar, die Wohnungstüre wurde bereits von aufmerksamen Nachbarn aufgebrochen welche erste Löschversuche unternahmen, diese jedoch erfolglos blieben. Das Stiegenhaus war ab dem 2. Obergeschoss stark verraucht und mehrere Bewohner befanden sich noch in ihren Wohnungen. Um genügend Atemschutztrupps zur Verfügung zu haben, wurde das Tanklöschfahrzeug 2 nachbeordert.

Vier Personen wurden aufgrund der starken Rauchentwicklung vom Roten Kreuz vor Ort erstversorgt, davon wurden zwei Personen zur weiteren Abklärung in das Krankenhaus abtransportiert.

Durchgeführte Einsatzmaßnahmen

Sofort wurde der Atemschutztrupp (AS-Trupp) des Tanklöschfahrzeuges 1 aufgefordert, mittels C-Hohlstrahlrohr und Schlauchloop zur Brandwohnung vorzudringen. Vom AS-Trupp wurde zuerst ein Rauchvorhang vor der Brandwohnung angebracht, um eine weitere Rauchverschleppung zu verhindern. Dadurch konnte mittels Drucklüfter das Stiegenhaus schnellstens entraucht werden. Währenddessen der AS-Trupp des Tank 1 in der Wohnung die Brandbekämpfung durchführte, wurde vom AS-Trupp des Rüstlöschfahrzeuges das restliche Treppenhaus kontrolliert und dabei etliche Bewohner evakuiert. Die Gefahr bestand auch darin, dass Rauch in die Wohnungen eindringt. Weitere Bewohner in den oberen Stockwerken, für die keine Gefahr eines Raucheintritts in die Wohnungen bestand, wurden vom Atemschutztrupp betreut und in den Wohnungen belassen. Die Besatzung der Drehleiter stellte eine Anleiterbereitschaft bei dem zur Wohnung dazugehörenden Balkon her.

Weiterer Einsatzverlauf

Der AS-Trupp des Tanklöschfahrzeuges 2 führte Nachlöscharbeiten durch. Darauf erfolgten die Ermittlungen durch den Brandursachenermittler der Polizei. Nach Freigabe der Brandwohnung konnten mittels Wärmebildkamera letzte Glutnester entdeckt und abgelöscht werden. Brandschutt wurde nach unten ins Freie gebracht. Nach Kontrolle aller Wohnungen, wo ein Raucheintritt vermutet wurde, erlaubte man den Bewohnern die Rückkehr in ihre Wohnungen. Die Einsatzkräfte konnten nach ca. 3 Stunden in das Feuerwehrhaus einrücken.

Ermittlung zur Brandursache

Noch während der Anwesenheit der Feuerwehr führte der Bezirksbrandermittler (BBE) in Zusammenarbeit mit dem Einsatzleiter seine Erhebungen durch.

STURMTIEF „ZOLTAN“ HÄLT FEUERWEHR AUF TRAB

21. Dezember 2023
Aufgrund des starken Sturmtiefs „Zoltan“ wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein vom 21. Dezember bis 23. Dezember 2023 zu mehreren Einsätzen gerufen.

Die diensthabende Bereitschaft 2 musste am Donnerstag, den 21. Dezember 2023 um 23:18 zum ersten umgestürzten Baum auf der Wiestal Landesstraße ausrücken.

Kurz darauf kamen weitere Einsatzstellen dazu. Unter anderem ein teilweise abgedecktes Dach, worauf die Bereitschaft 3 zur Unterstützung nachalarmiert wurde. Nachdem die Kräfte dort angekommen waren, versuchte man das Dach mittels einer Plane provisorisch abzudecken. Aufgrund des anhaltend starken Windes musste der Einsatz jedoch wieder abgebrochen werden. Die Sicherheit der Einsatzkräfte wäre nicht mehr gewährleistet gewesen.

22. Dezember 2023
Das Dach wurde dann am Freitagvormittag, in einer vorübergehend ruhigeren Wetterphase, mit Planen abgedeckt, um ein weiteres Eindringen von Wasser in das Haus weitgehendst zu verhindern. Laufend gingen weitere Einsatzstellen wie umgestürzte Bäume, lose Dachziegel und Gegenstände an Dächern und ähnliches per Notruf ein. Die Kräfte der Feuerwehr standen bis 21:00 Uhr im Einsatz und haben dabei insgesamt 11 Einsatzstellen im Stadtgebiet abgearbeitet.

Zudem alarmierte man die BAWZ-Gruppe zur Verstärkung der Nachrichtenzentrale, um die Notrufe und die Koordination für den Bezirk Tennengau von der LAWZ Salzburg zu übernehmen.

23. Dezember 2023
Nachdem die Einsatzkräfte am Freitag gegen 21:00 Uhr alle Einsatzstellen abgearbeitet hatten, folgte bereits um 02:51 Uhr die nächste Starkwindphase samt Alarmierung der Bereitschaft 2.

Aufgrund der sehr starken Böen waren mehrere Bäume auf Straßen gestürzt und haben diese blockiert. Umgehend ging man daran, diese mittels Motorsägen aufzuarbeiten und von den Straßen zu entfernen. In den Ortsteilen Rif und Rehhof wurden mehrere Dächer zum Teil abgedeckt. Vom Wind losgerissene Gegenstände kamen auf Straßen zu liegen und wurden von den Feuerwehrkräften entfernt.

Nach Wechsel der diensthabenden Bereitschaft ab 07:00 Uhr, übernahm die Bereitschaft 3 um 07:48 weitere Einsätze.

Im Laufe des Vormittages folgten weitere Hilferufe aus dem gesamten Ortsgebiet, hauptsächlich wegen umgestürzter Bäume, Bäume welche drohten umzustürzen sowie beschädigte oder teils komplett abgedeckte Dächer.

EINSATZGESCHEHEN

Auch eine PV-Anlage hielt dem Sturm „Zoltan“ nicht Stand und wurde komplett vom Dach gerissen. Die Mannschaft arbeitete aufgeteilt in mehrere Trupps, und konnte so viele Einsätze gleichzeitig abarbeiten. Zur Unterstützung verstärkte im Laufe des Tages die Bereitschaft 4 die diensthabende Bereitschaft.

Insgesamt arbeitete man über den Tag verteilt bis 18:00 Uhr an 35 Einsatzstellen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, SRFKA, DLA(K) 23-12, LFA, VF, VFA, MTF

Ausgerückte Mannschaft: 30

Gesamteinsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Einsatzabschnittskommandant: BI Christian Krautgartner

Einsatzabschnittskommandant: BI Arno Kropf

Einsatzabschnittskommandant: BI Sebastian Wass

GEISTERFAHRER VERURSACHT VERKEHRSUNFALL

Am Morgen des 27. Dezember 2023 wurden die Freiwilligen Feuerwehren Kuchl und Hallein zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn in Richtung Villach alarmiert. Die Meldung lautete auf einen Frontalzusammenstoß zweier PKW, verursacht durch einen Geisterfahrer. Eine Doppelalarmierung erfolgte wegen der Lage des Unfalls knapp an der Grenze des Zuständigkeitbereiches an der A10.

Die Feuerwehr Kuchl traf als erste am Unfallort ein und übernahm umgehend die Absicherung der Unfallstelle sowie den Brandschutz für eines der beteiligten Fahrzeuge. Die Feuerwehr Hallein traf kurz darauf ein und baute den Brandschutz für das zweite Fahrzeug auf. Zusätzlich wurde die Unfallstelle von den Einsatzkräften großflächig ausgeleuchtet, um eine sichere Arbeitsumgebung für die Rettungskräfte zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehren erfolgte gut koordiniert, um eine effektive Hilfeleistung zu gewährleisten.

Die Rettung der beiden verletzten Personen wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz durchgeführt. Die Verletzten wurden fachgerecht betreut und anschließend durch das Rote Kreuz in umliegende Krankenhäuser transportiert. Weitere technische Hilfe durfte erst nach der Arbeit des Sachverständigen geleistet werden. Die Feuerwehr unterstützte beim Abtransport der Unfallfahrzeuge, indem die Batterien abgeklemmt und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden wurden, um mögliche Gefahrenquellen zu eliminieren.

Im Anschluss erfolgte eine grobe Reinigung der Fahrbahn, um wieder eine sichere Verkehrsführung zu gewährleisten. Die Einsatzstelle wurde schließlich der ASFINAG und der Polizei übergeben, nachdem alle erforderlichen Maßnahmen der Feuerwehren durchgeführt waren.

Für die Dauer des Einsatzes war die Tauernautobahn A10 in Fahrtrichtung Villach komplett gesperrt. Dadurch bildete sich ein massiver Stau, der Zeitverlust betrug über eine Stunde. Der Einsatz dauerte ca. 2 Stunden.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 29
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000
Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

FF Kuchl mit LZ Jadorf: Mannschaftsstärke: 48
Fahrzeuge: KDOFA, RLFA 2000, TLFA 3000, VFA, MTFA, KLFA
Gesamteinsatzleiter: HBI Johannes Struber

Weiters:

Rotes Kreuz mit 2 Notärzten und Einsatzleiter
Autobahnpolizei
ASFINAG
Verkehrsunfallsachverständiger
Abschleppunternehmen

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

JÄNNER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	6
Technische Einsätze	16
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**22**

FEBRUAR

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	5
Technische Einsätze	17
Fehlalarme	4
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**26**

MÄRZ

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	13
Fehlalarme	7
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**20**

APRIL

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	21
Fehlalarme	2
Brandsicherheitswachen	2
Gesamt	**25**

MAI

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	6
Technische Einsätze	16
Fehlalarme	8
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**30**

JUNI

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	6
Technische Einsätze	15
Fehlalarme	2
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**23**

JULI

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	3
Technische Einsätze	32
Fehlalarme	5
Brandsicherheitswachen	3
Gesamt	**43**

AUGUST

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	1
Technische Einsätze	25
Fehlalarme	9
Brandsicherheitswachen	13
Gesamt	**48**

SEPTEMBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	1
Technische Einsätze	18
Fehlalarme	5
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**24**

OKTOBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	5
Technische Einsätze	23
Fehlalarme	6
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**34**

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

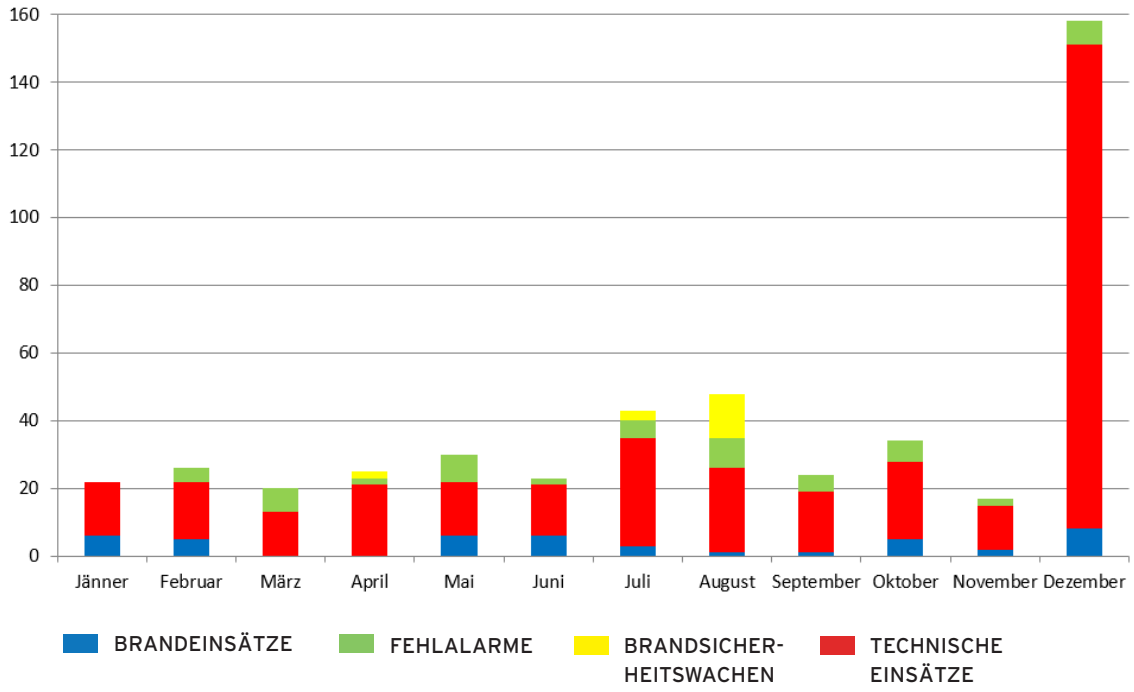
NOVEMBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	2
Technische Einsätze	13
Fehlalarme	2
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**17**

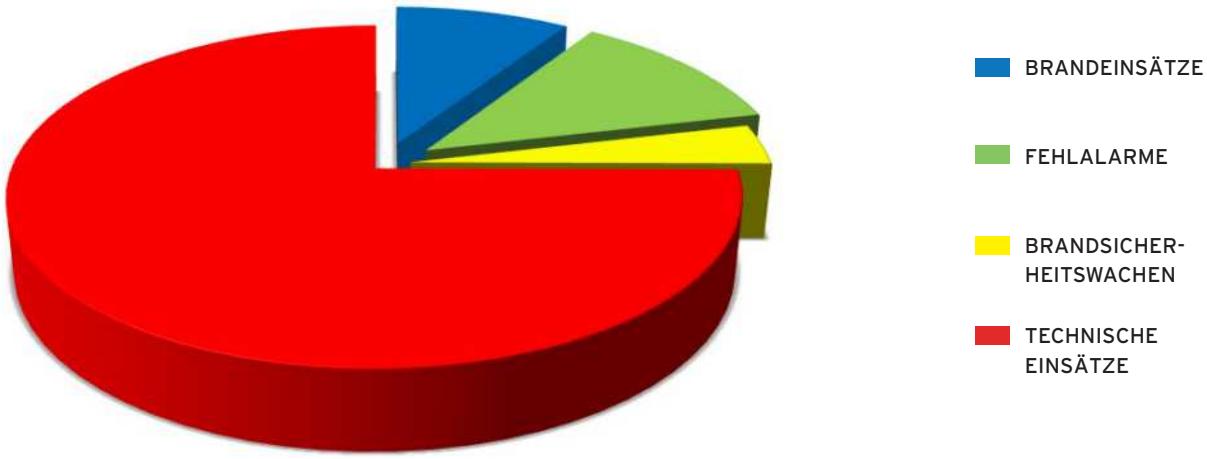
DEZEMBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	8
Technische Einsätze	143
Fehlalarme	7
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**158**

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFSTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrnberg im Jahr 2023

27.639 Stunden

aufgewendet.

Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb	Stunden
Verwaltungsarbeiten des Ortsfeuerwehrkommandanten, Stellvertreter, Löschzugskommandanten	644
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	2.175
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	199
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	295
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	57
Vorbeugender Brandschutz	67
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	5.687
Vorträge und Schulungen	436
Mitgliederversammlung	430
Repräsentationen	704
Bereitschaftsdienste	4.679
Gesamt	**15.373**

Stundenaufwand für Einsätze	Stunden
Brandeinsätze	837
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	2.541
Fehlalarme	397
Brandsicherheitswachen	275
Gesamt	**4.050**

Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung	Stunden
Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	4.679
Alarmübungen	0
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	1.623
Ausbildungskurse an der Landesfeuerwehrschule	897
Ausbildung Feuerwehrjugend	1.017
Gesamt	**8.216**

Gesamtstundenaufwand	**27.639**

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KOMMANDO

Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau	BR	Josef Tschematschar	
Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter	HBI	Josef Nocker	
Erster Zugskommandant	OBI	Gerhard Wellek	
Bereitschaftsoffiziere	BI	Arno Kropf	
	BI	Christian Krautgartner	
	BI	Thomas Krispler	
	BI	Alexander Sapciyan	
	BI	Sebastian Wass	
Bereitschaftskommandanten	HBM	Viktor Tschematschar	
	OBM	Michael Bauschenberger	
	OVI	Gerald Lindner	
	BM	Thomas Herbst	
	BM	Michael Stangassinger	
Gruppenkommandanten	HLM	Herbert Wohlmuther	
	HLM	Michael Dorfmeister	
	HLM	Reinhard Lenz	
	HV	Andreas Schluder	
	OLM	Thomas Milles	
	VI	Thomas Ramsauer	
	LM	Christoph Engelsberger	
	HV	Dominic Heidlmayr	
	LM	Stefan Maxones	bis 31.08.

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

FACHBEREICH VERWALTUNG

Personal, Budget	BR	Josef Tschematschar
Leiter Verwaltung, Schriftführer	HBI	Josef Nocker
Allgemeine Feuerwehrverwaltung	HBI	Rudolf Strobl
Bedienstete	OBI	Gerhard Wellek
	VI	Thomas Putz
	HV	Manuel Enn
	HBI	Josef Nocker
FDISK & Statistik	HV	Andreas Schluder
Festverantwortlicher	OLM	Thomas Milles
Fähnrich	OBM	Michael Bauschenberger
	OBM	Wilhelm Haslauer
	OLM	Thomas Milles
Kassier	BI	Herbert Bock
Mannschaftsvertreter	OFM	Dominique Seiwald
	FM	Michael Dolezal
Oldtimergruppe DL - 25	OVI	Gerald Lindner
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	VI	Bernhard Schluder
	HV	Alexander Hofer
Peer	BI	Christian Krautgartner
Rechnungswesen - Budget	HLM	Herbert Wohlmuther
Feuerwehrgeschichte	BR	Matthias Milles
Traditionsraum	VI	Josef Tschematschar sen.
Versorgung	HV	Manuel Enn
	OV	Manuel Promock

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

Technischer Leiter & Beschaffung	BI	Arno Kropf
Bekleidung	HV	Dominic Heidlmayr
	OV	Manuel Promock
EDV & Stromversorgung	VI	Thomas Putz
Fuhrpark & Werkstätte	VI	Thomas Putz
Funk & Nachrichtenwesen	VI	Thomas Putz

FACHBEREICH ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

Atem- & Körperschutz / AS - Werkstätte	OBI	Gerhard Wellek

FACHBEREICH KATASTROPHENSCHUTZ

Katastrophenschutz & KAT - Lager	HBM	Viktor Tschematschar
Internationaler KAT - Zug (FF Hallein)	BI	Arno Kropf

FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Vorbeugender Brandschutz, Sonderalarmpläne, Brandsicherheitswachen	OBI	Gerhard Wellek

FACHBEREICH AUS- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsleiter Aus- & Weiterbildung	BR	Josef Tschematschar
Ausbildungsleiter	BI	Christian Krautgartner
Ausbildungsleiter - Stellvertreter	BM	Thomas Herbst
Ausbildung ASLP	BI	Alexander Sapciyan
	VI	Thomas Putz
Ausbildung FLA Bronze / Silber	BI	Thomas Krispler
Ausbildung FLA Gold	BM	Thomas Herbst
Ausbildung FULA	VI	Thomas Putz
Ausbildung TLP	HBI	Josef Nocker
	BI	Thomas Krispler
	HBM	Viktor Tschematschar

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

Fahr- & Maschinistenausbildung	OBM	Michael Bauschenberger	
	BM	Michael Stangassinger	
	HV	Manuel Enn	
Feuerwehrjugend	LM	Christoph Scheicher	
	LM	Hubert Göschl	
	HFM	Christian Hager	bis 28.10.
	OFM	Sara Korkmaz	
	OV	Manuel Promock	
	FM	Martin Reisaus	
Gefahrgut- & Messdienst	OVI	Gerald Lindner	
Strahlenschutz	VI	Thomas Ramsauer	
Höhen- & Tiefenrettung	OBM	Michael Bauschenberger	
Interne Grundausbildung	BI	Thomas Krispler	
	LM	Christoph Engelsberger	
	LM	Stefan Maxones	bis 31.08.
	OV	Florian Tschematschar	
	HV	Dominic Heidlmayr	
Tauchdienst	BI	Sebastian Wass	
	HLM	Reinhard Lenz	
Wasserdienst	OBM	Michael Bauschenberger	
	BM	Michael Stangassinger	
	HV	Manuel Enn	

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

VI	Baumann Herbert	
OFM	Edengruber Christian	
HV	Enn Manuel	
LM	Göschl Hubert	
HFM	Hager Christian	
HV	Hofer Alexander	
HFM	Hofer Bernhard	
OFM	Klappacher Gerald	
HFM	Nocker Michael	
OV	Promock Manuel	
VI	Putz Thomas	
OFM	Rainer Christian	
OFM	Seiwald Dominique	
LM	Scheicher Christoph	
LM	Schmiderer Günther	
HBI	Strobl Rudolf	

MANNSCHAFT

FM	Aigner Lukas	bis 11.10.
LM	Angerer Oliver	
FM	Aschauer Andreas (Zivildiener)	bis 31.03.
FM	Aufischer Philipp	
FM	Bauschenberger Laura	bis 31.01.
FM	Bauschenberger Moritz	
FM	Böhm Andreas	
OFM	Brandauer Jennifer	
PFM	Brüderl Kilian	
PFM	Bucher Cynthia	
OFM	Buttinger Manuel	
FM	Dimitrov Dragan	
FM	Dolezal Michael	
PFM	Eichbauer Noah	
PFM	Griesacker Johannes	bis 31.03.
PFM	Griesacker Lukas	
FM	Haslauer Thomas	
OBM	Haslauer Wilhelm	
FM	Hauthaler Samuel (Zivildiener)	bis 02.10.
FM	Hetemi Nehat	
OFM	Höllbacher Stefan	
FM	Jung Jürgen	
OFM	Karl Manuel	
PFM	Keferbeck Markus	
OFM	Korkmaz Sara	
FM	Marx Julian	
FM	Miller Markus	
BR	Miller Otto	
HFM	Nocker Lea	bis 30.09.
FM	Pejic Lazar	
FM	Quast Thomas	
OFM	Rainer Thomas	
FM	Reisaus Martin	
PFM	Reiterer David	
FM	Rettenbacher Florian (Dienstzugeteilt)	
LM	Rieger Michael	
FM	Rohrmoser Daniel	
VI	Schluder Bernhard	
LM	Schorn Markus	
HFM	Seiwald Michael	
OFM	Siegl Manuel	
FM	Spatzier Ria	bis 18.10.
PFM	Steinhofer Fabian	
FM	Süßmeir Leonie	
OV	Tschematschar Florian	
PFM	Tschematschar Karina	
FM	Voglmaier Dominik	
PFM	Vujcic Aleksander	
LM	Wallner Silke	
FM	Wessely Rudolf	
FM	Windhofer Lea	

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

OBI	Bauschenberger Walter
HBM	Bock August
BI	Bock Herbert
LBD	Brandauer Anton (Ehren-LFK)
BI	Brandauer Max
OLM	Breit Alexander
OLM	Datz Michael
LM	Fiedler Robert
HVI	Hromadka Egon
HLM	Klappacher Christian
HBM	Kloiber Manfred
HLM	Koch Kurt
LM	Kummerer Walter
LM	Lixl Ernst
LM	Lixl Franz
BR	Milles Matthias (Ehren-OFK)
LM	Milles Matthias
OVI	Sapciyan Andreas
BI	Schreiner Gerhard
HLM	Steinbichler Wilhelm
VI	Tschematschar Josef sen.
OBI	Wallner Hermann
LM	Windhagauer Robert

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Bräunlinger Leo
JFM	Brunnauer Yasin
JFM	Dimitrova Angela
JFM	Griesacker Michael
JFM	Gumpold Michael
JFM	Hager-Nalic Emma
JFM	Huber Fabian
JFM	Juker Mohamad
JFM	Krispler Jakob Simon
JFM	Maletzky Simon
JFM	Nedorost Tobias
JFM	Perfler Moritz
JFM	Steiner Lukas
JFM	Tschematschar Lorena
JFM	Wald Alina

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2022

Aktive Mitglieder:	81	Nichtaktive Mitglieder:	23
Ehrenmitglieder:	3	Feuerwehrjugend:	15

FLORIANIFEIER 2023

Am 29. April 2023 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr statt, bei der traditionell auch die Betriebsfeuerwehr AustroCel und eine Abordnung des Roten Kreuzes Hallein teilnahm. Für die musikalische Umrahmung sorgte dankenswerter Weise die Bürgerkorpskapelle Hallein, für die Fotodokumentation konnte man den Fotografen Adi Aschauer gewinnen.

Nach dem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, zelebriert von Dechant Markus Danner, und der Fahrzeugweihe von 2 neuen Einsatzfahrzeugen der Betriebsfeuerwehr AustroCel am Kirchenvorplatz, konnte Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar beim anschließenden Festakt am Kornsteinplatz eine hohe Anzahl an Ehrengästen aus Politik und Feuerwehrwesen begrüßen. Unter anderem wohnten Bürgermeister Alexander Stangassinger und Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker dem Festakt bei.

Nach dem Ablegen der Rechenschaftsberichte durch die Feuerwehr Hallein, der Betriebsfeuerwehr AustroCel und des Roten Kreuzes sowie Worten des Dankes an alle, welche zu einem funktionierenden Feuerwehrwehrwesen in unserer Stadt beitragen, konnten sechs junge Kameraden angelobt sowie zahlreiche Mitglieder befördert und ausgezeichnet werden. Im Anschluss überbrachten die Ehrengäste ihre Grußworte an die angetretenen Formationen.

Mit dem Abspielen der Salzburger Landeshymne wurde der Festakt am Schöndorferplatz beendet. Dem Marsch durch die Innenstadt, samt Defilierung am Florianiplatz, folgte der Fahnenausmarsch vor der Salzberghalle. Nach dem befohlenen Abtreten fand darin die Bewirtung statt und die Florianifeier 2023 bei Musikstücken der Bürgerkorpskapelle einen gemütlichen Ausklang.

FLORIANIFEIER 2023

EHRENGALA DER STADTGEMEINDE HALLEIN

Am 12. Oktober 2023 veranstaltete die Stadtgemeinde Hallein eine Ehrengala. Diese außergewöhnlich festliche Veranstaltung wurde in dieser Form erstmals ins Leben gerufen, um herausragende Verdienste und Leistungen von 37 Menschen, darunter auch acht langdienende Feuerwehrkameraden, gebührend zu würdigen. Die Ehrungen erfolgten in Form von bronzenen, silbernen und goldenen Ehrenzeichen, die sowohl im Sport- als auch im Kultur- und Sozialbereich vergeben wurden.

Die Ehrengala war ein Abend, der von Freude, Staunen und vor allem von tiefer Wertschätzung für die vielen Tätigkeiten und Verdienste für unsere Mitbürger geprägt war. In einer herzlichen Atmosphäre kamen die Gäste zusammen, um die herausragenden Leistungen dieser bemerkenswerten Persönlichkeiten zu würdigen.

Während des Abends gab es Momente des Lachens, als humorvolle Anekdoten geteilt wurden, und Momente des Staunens, als die beeindruckenden Einzelleistungen der Geehrten präsentiert wurden. Die Ehrengala war eine Gelegenheit, stolz auf die Leistungen unserer Mitbürger und auf die lebendige Gemeinschaft in Hallein zu sein.

Bürgermeister Alexander Stangassinger sprach bewegende Worte an die Geehrten und Anwesenden. Seine Worte unterstrichen die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeiten, die oft im Stillen und ohne große Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit ausgeführt werden.

Die Ehrengala war ein Abend des Dankes und der Anerkennung für diejenigen, die sich in vielfältiger Weise für die Stadt Hallein engagieren. Die Veranstaltung bot den Geehrten einen wohlverdienten Rahmen, um ihre Verdienste zu feiern und war gleichzeitig eine Hommage an die starke Gemeinschaft und den Gemeinschaftssinn, der in unserer Stadt vorherrscht.

Die Stadtgemeinde Hallein hofft, mit der Ehrengala einen würdigen Abend geboten zu haben - und dies war zweifellos der Fall. Diejenigen, die solch beeindruckende Verdienste um unsere Stadt geleistet haben, verdienen sich zweifellos einen solch festlichen und respektvollen Rahmen. Die Ehrengala wird zweifellos in die Geschichte unserer Stadt eingehen und als eine bewegende Feier des Engagements und der Hingabe unserer Mitbürger in Erinnerung bleiben.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr dürfen wir auch nochmals allen Geehrten gratulieren!

ERNENNUNGS - URKUNDE

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM	Philipp Aufischer	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Andreas Böhm	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Dragan Dimitrov	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Markus Miller	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Dominik Voglmaier	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Rudolf Wessely	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Lea Windhofer	ZUM	FEUERWEHRMANN
OFM	Bernhard Hofer	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM	Michael Seiwald	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
HFM	Manuel Enn	ZUM	LÖSCHMEISTER (IM MANNSCHAFTSSTAND)
HFM	Michael Rieger	ZUM	LÖSCHMEISTER (IM MANNSCHAFTSSTAND)
HFM	Markus Schorn	ZUM	LÖSCHMEISTER (IM MANNSCHAFTSSTAND)
HFM	Silke Wallner	ZUM	LÖSCHMEISTER (IM MANNSCHAFTSSTAND)
OLM	Reinhard Lenz	ZUM	HAUPTLÖSCHMEISTER
OBM	Viktor Tschematschar	ZUM	HAUPTBRANDMEISTER
OV	Dominic Heidlmayr	ZUM	HAUPTVERWALTER
LM	Manuel Promock	ZUM	OBERVERWALTER

Hallein, 29.04.2023

BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden 2023 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	OFM	Stefan Höllbacher
	OFM	Sara Korkmaz
Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	HV	Dominic Heidlmayr
	OV	Manuel Promock
	LM	Günther Schmiderer
Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg	BI	Christian Krautgartner
Verdienstzeichen 1. Stufe des LFV Salzburg	BR	Otto Miller
Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV	HLM	Reinhard Lenz
	OVI	Gerald Lindner
	VI	Thomas Ramsauer
Verdienstzeichen 2. Stufe des ÖBFV	HBI	Josef Nocker
	OBI	Gerhard Wellek
Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 25 jährige Tätigkeit	OVI	Gerald Lindner
	LM	Günther Schmiederer
	LM	Markus Schorn
	BM	Michael Stangassinger
Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 40 jährige Tätigkeit	OVI	Alexander Sapciyan
Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 50 jährige Tätigkeit	HBI	Rudolf Strobl
Bewerterverdienstabzeichen Stufe 1	BM	Thomas Herbst
Bewerterverdienstabzeichen Stufe 5	BR	Josef Tschematschar
Ehrenurkunde für 40 jährige Tätigkeit	LM	Robert Windhagauer
Ehrenurkunde für 50 jährige Tätigkeit	LM	Robert Fiedler
Ehrenurkunde für 60 jährige Tätigkeit	OBI	Walter Bauschenberger
	BI	Max Brandauer
	E-OFK	BR Matthias Milles

BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden 2023 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Medaille für Verdienstvolle Zusammenarbeit des LFV	OFM Maximillian Moralis 1. Vorstand FF Berchtesgaden
Ehrenzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	BGM Alexander Stangassinger Bürgermeister Stadt Hallein
	AK Julia Wintersteller Rotes Kreuz Hallein
	OLM Thomas Irlinger 2. Vorstand a. D. FF Berchtesgaden
Ehrenbecher der FF Hallein	BI Arno Kropf
	BI Thomas Krispler
	BI Alexander Sapciyan
	HBM Viktor Tschematschar
Ehrengeschenk der FF Hallein	E-OFK BR Matthias Milles
	BI Herbert Bock
	VI Josef Tschematschar sen.
	OLM Thomas Milles
Ehrenzeichen in Bronze der Stadtgemeinde Hallein	BI Christian Krautgartner
	BI Thomas Krispler
	BI Alexander Sapciyan
	HBM Viktor Tschematschar
	OBM Michael Bauschenberger
	OBM Christoph Gruber
Ehrenzeichen in Silber der Stadtgemeinde Hallein	HBI Josef Nocker
	OBI Gerhard Wellek
	BI Arno Kropf
	BI Manfred Schörghofer
Ehrenteller des Bezirk Tennengau	BR Josef Tschematschar

EHRENTAFEL

DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles	am	17.11.1990
OBI	Herbert Bock	am	01.03.1991 †
BR	Anton Brandauer	am	16.09.1994
OBI	Walter Bauschenberger	am	18.12.2010
BI	Max Brandauer	am	18.12.2010

DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

LM	Karl Harter	am	19.12.1987 †
BR	Anton Brandauer	am	17.11.1990
HBI	Hermann Wallner	am	16.09.1994
BI	Gerhard Schreiner	am	20.05.1995
LM	Heinrich Sausenk	am	20.05.1995 †
HBM	Johann Gradl	am	24.10.1996
OBI	Walter Bauschenberger	am	29.08.1997
BI	Max Brandauer	am	01.10.1998
HVI	Egon Hromadka	am	30.11.1998
BR	Josef Tschematschar sen.	am	21.04.1999
HBM	Herbert Bock	am	11.07.2001
HBI	Rudolf Strobl	am	23.01.2008
BR	Otto Miller	am	18.12.2010
OBI	Gerhard Wellek	am	03.07.2013
BI	Josef Nocker	am	04.06.2014
HBM	Manfred Kloiber	am	18.04.2015
BR	Josef Tschematschar	am	11.09.2021
BI	Arno Kropf	am	29.04.2023
BI	Thomas Krispler	am	29.04.2023
BI	Alexander Sapciyan	am	29.04.2023
HBM	Viktor Tschematschar	am	29.04.2023

DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a. D. Ing. Harald Ribitsch	am	10.07.1992
Ehren-BFK OBR Anton Schinnerl	am	12.04.2013
Bgm a. D. LH-Stv. a. D. Dr. Christian Stöckl	am	10.07.2013

DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles sen.	am	26.04.2008

AUSBILDUNG

BI Christian Krautgartner
Ausbildungsleiter

BM Thomas Herbst
Ausbildungsleiter Stv.

Die Arbeit und somit Leistung jedes Einzelnen, war auch 2023 wieder etwas Besonderes, dafür gilt mein großer Respekt. Wie den nachfolgenden Seiten zu entnehmen ist, gab es zahlreiche Schulungen, Kurse und Sonderausbildungen, welche von unseren Kameradinnen und Kameraden mit viel Engagement und Motivation besucht wurden. Neben der Einsatz- und Übungstätigkeit ist Weiterbildung ein zusätzlicher „Räuber" am Zeitkonto jedes Einzelnen zum Wohle des Halleiner Feuerwehrwesens und damit der Halleiner Bevölkerung.

Hierfür möchte ich mich sehr herzlich bedanken und die Bitte an die Kameradinnen und Kameraden richten, auch 2024 mit so viel Ehrgeiz dabei zu sein. Nur mit einer zielgerichteten Ausbildung für jeden Einzelnen und dem damit erlangten Wissen lassen sich zukünftige Ereignisse bewältigen!

Lassen sie mich nun auf die Ausbildungsschwerpunkte im Jahr 2023 eingehen, bei denen Spezialwissen angeeignet wurde.

In Summe wurden 45 Mittwochübungen abgehalten, unter anderem Brandschutzübungen an einem von der GSWB bereitgestellten Abrisshaus, technische Übungen, Fachvorträge zu diversen Einsatzszenarien sowie Abschnitts- und Bezirksübungen. Auch Spezialübungen, welche vorwiegend während der Urlaubszeit stattfanden, vermittelten intensiv Grundwissen zu ausgesuchten Themenbereichen.

Ebenso konnte die Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz, der Kolonne Hallein und unserer Organisation vertieft werden. Mehrere technische Gemeinschaftsübungen im Zugsverband halfen bei der Optimierung der Arbeitsabläufe. Dies wurde bei einer Abschlussübung unter Beweis gestellt – vielen Dank an die Rot-Kreuz Kolonne Hallein.

Die Weiterbildung unserer Führungskräfte im Bereich „Einsatztaktik bei Tiefgarageneinsätzen und Gefahrguteinsätzen" war mir ein besonderes Anliegen. Derartige Einsätze stellen für Führungskräfte aufgrund der Einsatzkomplexität eine wachsende Herausforderung dar.

AUBSILDUNG

Im Abschnitt 3 führte man mit der Betriebsfeuerwehr AustroCel eine Gemeinschaftsübung durch. Verschiedene Einsatzorganisationen übten im Verband auf dem Gelände der Firma AustroCel die Einsatztaktik bei einen umfangreichen Brandeinsatz im Bereich der Hackschnitzelzuführung. Solche Ausbildungsabende mit Beteiligung verschiedenster Einsatzorganisationen bilden einen wichtigen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit, um im Ernstfall die unterschiedlichen Abläufe optimal zu verbinden und damit den Einsatzerfolg sicher stellen zu können. Vielen Dank an OBI Reinhold Weiss, Kommandant der Betriebsfeuerwehr AustroCel.

Im Bezirk wurden unter der Organisation von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Kronreif 3 Großübungen (Abtenau, Golling, Adnet) abgehalten. Darin war der Gefahrenstoffzug Tennengau bei der Firma Shiraishi – Omya in Golling-Obergäu bei einem Gefahrgutaustritt im Produktionsbereich eingebunden. Neben den eingesetzten Feuerwehren und Löschzügen bestand die Aufgabe der Spezialkräfte darin, die Dekontamination der eingesetzten Atemschutztrupps zu gewährleisten.

Zuletzt möchte ich auf die Ausbildung unserer Maschinisten eingehen, welche die Einsatzfahrzeuge nicht nur „in- und auswendig“ zu jeder Uhrzeit im Fokus haben, sondern diese auch im Einsatzfall unter Sondersignal, oftmals bei widrigen Wetterverhältnissen, schnell und sicher zum Einsatzort bewegen. Hier konnte durch den Fahr- und Maschinistenausbildner HV Manuel Enn wieder ein Termin für ein Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC - Trainingszentrum Brandlhof Saalfelden gebucht werden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Teilnehmer, dem Organisator und dem ÖAMTC Team für diese nicht alltägliche Möglichkeit zur Fahrausbildung unter besonderen Verhältnissen.

KURS & SEMINARBESUCHE

ALLGEMEINE FEUERWEHRAUSBILDUNG

GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

PFM Cynthia Bucher
FM Christoph Hagenauer (LZ)
FM Lea Windhofer

FUNKBASISAUSBILDUNG & FUNKAUSBILDUNG AUF ORTSEBENE

FM Moritz Bauschenberger
FM Andreas Böhm
FM Dragan Dimitrov
FM Christoph Hagenauer

ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

FM Lena Aschauer (LZ)
FM Markus Miller
FM Thomas Quast
FM Martin Paul Reisaus
FM Jonas Schwarzenbacher (Zivildiener)

FORTBILDUNGSLEHRGANG

OFM Manuel Angerer (LZ)
OFM Jennifer Brandauer
FM Jürgen Jung
LM Michael Rieger

FÜHRUNGSAUSBILDUNG

GRUPPENKOMMANDANTENLEHRGANG 1 & 2

HFM Bernhard Hofer

ZUGSKOMMANDANTENLEHRGANG

HV Alexander Hofer

SEMINAR - OFK INFOABEND

HBI Josef Nocker
VI Thomas Putz (LZ)

FUNKTIONSAUSBILDUNG

LEHRGANG AUSBILDER GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

BI Sebastian Wass

KURS & SEMINARBESUCHE

FACH- & SONDERAUSBILDUNG

BEWERTERLEHRGANG FJLA BRONZE / SILBER

LM	Hubert Göschl	OV	Manuel Promock
BM	Thomas Herbst	LM	Christoph Scheicher

DISPONENTENLEHRGANG BAWZ

LM	Oliver Angerer	HBI	Josef Nocker

DREHLEITERMASCHINISTENLEHRGANG

HV	Alexander Hofer	HFM	Bernhard Hofer

EINSATZ IN TUNNELANLAGEN

BI	Christian Krautgartner

FLUGHELFER - WEITERBILDUNG

OBM	Michael Bauschenberger	HV	Alexander Hofer

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG IN DER EINSATZLEITUNG

HV	Manuel Enn

GEFAHRGUTLEHRGANG

FM	Michael Dolezal	OFM	Manuel Siegl
BM	Thomas Herbst	LM	Silke Wallner
OFM	Gerald Klappacher		

KATASTROPHENHILFSZUG BASISMODUL

HV	Alexander Hofer	HFM	Michael Seiwald

KATASTROPHENHILFSZUG MODUL HIGH CAPACITY PUMPING

LM	Christoph Engelsberger	HV	Alexander Hofer
HV	Manuel Enn	OV	Manuel Promock
BM	Thomas Herbst		

LEHRGANG DROHNE BOS STUFE 1 (ÖBFV)

HV	Alexander Hofer

KURS & SEMINARBESUCHE

LEHRGANG RHETORIK

BI Sebastian Wass

MASCHINISTENLEHRGANG

FM Michael Dolezal
FM Jürgen Jung
OFM Manuel Siegl

SEMINAR - ANWENDERSCHULUNG DRÄGER GASWARNGERÄTE

HV Manuel Enn
OVI Gerald Lindner

SEMINAR - AUSBILDUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZSTUFE 3 ANZÜGEN

FM Michael Dolezal
FM Jürgen Jung
FM Markus Miller
FM Daniel Rohrmoser

SEMINAR - EINSATZTAKTIK BEI TÜRÖFFNUNG NOTFALL UND PERSONENRETTUNG AUS LIFT

BR Josef Tschematschar
BI Sebastian Wass

SEMINAR - UMGANG MIT EXOTISCHEN TIEREN

OBI Gerhard Wellek

SEMINAR - VEGETATIONSBRANDBEKÄMPFUNG

HBI Josef Nocker

TRAINING TUNNEL STRASSE IM TUNNEL TRAININGSZENTRUM AM ERZBERG

BM Thomas Herbst

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

ADR FAHRZEUGFÜHRER

HV	Alexander Hofer	OLM	Josef Schörghofer

AUFFRISCHUNG ADR FAHRZEUGFÜHRER

OBM	Michael Bauschenberger	BR	Josef Tschematschar

ÖBFV 2 - FÜHREN, LEITEN UND BEGLEITEN

BR	Josef Tschematschar

ÖBFV - FÜHRUNGSSEMINAR

BR	Josef Tschematschar

VOLONTÄRSDIENST BF WIEN

BI	Sebastian Wass

FAHRSICHERHEITSTRAINING

OFM	Christian Edengruber	OFM	Michael Meisl (LZ)
HV	Manuel Enn	OFM	Christian Rainer
LM	Hubert Göschl	V	Jan Salmhofer (LZ)
HFM	Christian Hager	OFM	Dominique Seiwald
HV	Alexander Hofer	LM	Christoph Scheicher
LM	Michael Höllbacher (LZ)	LM	Günther Schmiederer
OFM	Gerald Klappacher		

ÜBUNGSSERIE DER TENNENGAUER FEUERWEHREN

Am Freitag, den 06.10.2023, wurde, aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der Feuerwehren und Löschzüge des Tennengaues und der Betriebsfeuerwehr AustroCel inclusive des Gefahrgutzuges Tennengau, eine besondere Übungsaktivität durchgeführt. An drei Übungsorten im Bezirk Tennengau (Abtenau, Golling und Adnet) mit drei anspruchsvollen Szenarien (Großbrand, Gefahrguteinsatz und Verkehrsunfall), zeigten 360 Feuerwehrmänner und- frauen ihr Können und Fachwissen. Konkrete Übungsorte waren die Firma Innova Holz in Abtenau-Fischbach (Großbrand), die Firma Shiraishi – Omya in Golling-Obergäu (Gefahrgutaustritt) und die Wiestal-Landesstraße L107, km 8,1 nähe Staumauer (Verkehrsunfall).

Mit der Abarbeitung dieser vielfältigen Übungsaufgaben stellten die Tennengauer Feuerwehren die beachtliche Leistungsfähigkeit einer ehrenamtlichen Einsatzorganisation, in einem eher doch kleinen Bezirk, in drei typischen Einsatzszenarien der Feuerwehr zeitgleich dar, ohne die Einsatzbereitschaft in der eigenen Stadt oder Gemeinde zu gefährden.

Die Feuerwehren müssen sich stets auf aktuelle Einsatzszenarien vorbereiten. Derzeit arbeitet die Feuerwehr an Ausbildungsstrategien für besondere Herausforderungen, die z.B. bei Einsätzen in Tunnelanlagen, bei Waldbränden und bei Einsätzen mit Fahrzeugen mit alternativen Antrieben entstehen. Durch Implementierung von Einsatzdrohnen wird auf Bedarfe im Hochwasser- und Waldbrandeinsatz sowie zur Unterstützung der Einsatzleitung z.B. durch Bereitstellung von Wärmebildaufnahmen, reagiert.

Bei folgenden Übungen war die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein mit dabei:

GEFAHRGUTÜBUNG IN GOLLING

Bei der Manipulation mit Flurförderfahrzeugen von IBC Containern (Gefäße aus Kunststoff zu 1000 Liter Inhalt) wurden mehrere Behältnisse beschädigt. Gefährliche Stoffe sind ausgetreten.

Mehrere Personen galten als vermisst. Die Feuerwehren sorgten für die Menschenrettung und das fachgerechte Umpumpen und Binden der ausgelaufenen Gefahrenstoffe. Dämpfe wurden mit Wasser niedergeschlagen. Der Gefahrgutzug Tennengau übernahm den Aufbau der "Deko Straße" (diese dient der Dekontamination der eingesetzten Einsatzkräfte und Einsatzgeräte).

ÜBUNGSSERIE DER TENNENGAUER FEUERWEHREN

SCHWERER VERKEHRSUNFALL IN ADNET

Nach einem Unwetterereignis stürzt eine Freileitung auf die L107 Wiestal Landesstraße. Zwei Fahrzeuge kollidieren beim Versuch dem Hindernis auszuweichen frontal. Ein drittes Fahrzeug schlittert über die Straßenböschung und droht in den Wiestal Stausee zu stürzen. Die alarmierten Einsatzkräfte retteten mehrere verletzte und eingeklemmte Personen aus den schwer beschädigten Fahrzeugen, errichteten den Brandschutz und sorgten für das Freimachen der Straße. Aufgrund der Meldung einer vermissten Person, suchten Taucher der Feuerwehr Hallein samt Booten nach Personen im Stausee.

Text: OVI Pasquale Ascione (BSBÖD Tennengau)

Übungsdaten Gefahrgutübung in Golling:

Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Golling, Feuerwehr Kuchl und Löschzug Jadorf, Feuerwehr Bad Vigaun, Feuerwehr St. Koloman, Gefahrgutzug Tennengau (bestehend aus Kräften der Feuerwehr Abtenau, Feuerwehr Hallein und der Betriebsfeuerwehr Austrocel), Rotes Kreuz und Polizei

Eingesetzte Fahrzeuge: 20

Mannschaftsstärke: 100

Gesamtübungsleiter: BM Franz Sunkler jun. (FF Golling)

EAKDT Gefahrgut: OVI Gerald Lindner

EAKDT Dekontamination: OBI Martin Zorec

Übungsdaten Verkehrsunfall in Adnet:

Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Adnet, Feuerwehr Krispl, Feuerwehr Oberalm und Löschzug Wiestal, Feuerwehr Hallein mit Tauchern, Löschzug Bad Dürrnberg, Feuerwehr Puch und Löschzug St. Jakob Rotes Kreuz und Polizei

Eingesetzte Fahrzeuge: 16 und 4 Boote

Mannschaftsstärke: 156

Gesamtübungsleiter: HBI Wolfgang Gimpl (OFK FF Adnet)

FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG

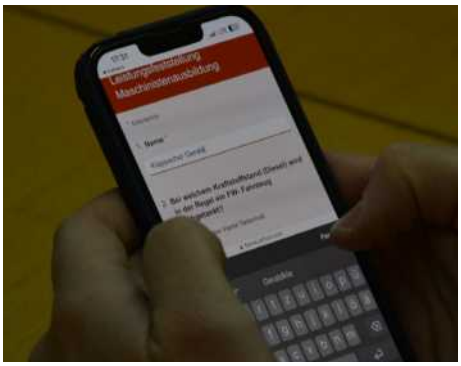
OBM Michael Bauschenberger
Fahr- & Maschinistenausbildung

BM Michael Stangassinger
Fahr- & Maschinistenausbildung

HV Manuel Enn
Fahr- & Maschinistenausbildung

Auch im vergangenen Jahr stand die Ausbildungssparte der Kraftfahr- und Maschinistenausbildung innerhalb der Feuerwehr Hallein nicht still. Wie die allgemeine Feuerwehrausbildung hat auch dieses Segment einen sehr hohen Stellenwert.

So konnten die Kameraden HV Alexander Hofer und OFM Gerald Klappacher, nach einer schriftlichen und praktischen Leistungsfeststellung, ihre interne Ausbildung abschließen und sind seither als Kraftfahrer eingeteilt.



Die Ausbildung zum Maschinisten ist sehr umfangreich und umfasst Ausbildungseinheiten wie:

- Fahrzeug-, Motoren- und Pumpenkunde
- Aufbau und Baugruppen von Pumpen
- Praktische Ausbildung an Pumpen und Aggregaten
- Löschwasserförderung, Begriffe und Berechnung
- Wartung, Pflege und Fehlersuche an Pumpen
- Stromerzeuger und Elektrische Einsatzgeräte
- Spezielles Straßenverkehrsrecht, Fahrphysik und Gefahrenlehre
- Ladekran und Seilwindenschulungen
- Ausbildung auf der Drehleiter

Voraussetzung für die Ausbildung zum Maschinisten innerhalb der Feuerwehr Hallein, ist der Besitz des Führerscheins der Klasse C. Idealerweise hat der Anwärter zusätzlich den Führerschein der Klasse E, um auch unsere Anhänger wie z.B. Boote und Tauchdienstanhänger ziehen zu dürfen.

In Punkto Führerscheinausbildung in einer Fahrschule können wir uns als Feuerwehr Hallein insofern glücklich schätzen, als die Stadtgemeinde je nach Bedarf die Ausbildungskosten übernimmt. Zusätzlich gibt es dafür auch Fördermittel des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg.

Die interne Ausbildung hat einige Monate in Anspruch genommen, wobei die Ausbildner und angehenden Maschinisten sehr fleißig waren und pro Woche 2-3 Ausbildungseinheiten, neben dem regulären Übungs- und Einsatzbetrieb, absolviert haben. Die „relativ" lange Ausbildungsdauer ist notwendig, da jeder Anwärter für jedes der 14 Fahrzeuge unseres Fuhrparks auszubilden ist.

FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG

Damit immer genug Maschinisten für den Einsatzdienst bereitstehen, braucht es grundsätzlich zwei Komponenten. Zum einen geeignete Mitglieder, die sich der Verantwortung als Maschinist im Einsatzdienst stellen und zum anderen Ausbildner für eine praxisnahe und innovative Schulungsgestaltung.

Dabei begleitet werden unsere Anwärter durch das Ausbilderteam OBM Michael Bauschenberger, BM Michael Stangassinger und HV Manuel Enn. Diese drei Kameraden sind Garant für eine fundierte Ausbildung in dieser verantwortungsvollen Sparte.

Nachdem das letzte Fahrsicherheitstraining bereits 6 Jahre zurückliegt, und in der Zwischenzeit viele neue Maschinisten in der Hauptwache Hallein, aber auch am Löschzug Bad Dürrnberg als Einsatzfahrer tätig sind, wurde am 25. November 2023 wieder ein Fahrsicherheitstraining am ÖAMTC-Stützpunkt Brandlhof in Saalfelden organisiert.

Insgesamt 13 Maschinisten machten sich frühmorgens auf den Weg nach Saalfelden in das ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Brandlhof.

Bei diesem Training, das speziell für LKW-Fahrer vom ÖAMTC angeboten wird, konnten unsere Maschinisten nach zwei kurzen Theorie-Einheiten folgende Fahrsituationen mit eigenen Einsatzfahrzeugen üben:

- Slalomfahrt
- Lenktechnik
- Bremsen
- Bremsen und Ausweichen vor Hindernissen
- Kurvenfahren an der Haftgrenze
- 15% Kuppe mit Ausweichmanöver im steilen Gelände
- Bremsvergleich Pkw / Lkw

Diese Fahrsituationen sind natürlich nicht alltäglich und Gott sei Dank nicht bei jeder Einsatzfahrt vorzufinden. Umso wichtiger ist es aber für unsere Maschinisten, immer auf solche Extremsituationen vorbereitet zu sein.

Derartige spezielle Ausbildungstage wie das Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC, sind sehr wichtige Meilensteine in Bezug auf die Weiter- und Fortbildung unserer Mannschaft und in diesem Fall unserer Maschinisten.

Ein großes Dankeschön geht an HV Manuel Enn, welcher das Fahrsicherheitstraining perfekt organisiert hat. Aber auch an alle teilnehmenden Maschinisten, dass sie sich für einen solchen Ausbildungstag neben der allgemeinen Feuerwehrausbildung Zeit nehmen, um auch in Zukunft auf solche Extremsituationen bei Einsatzfahrten bestens vorbereitet zu sein.

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

HBI Josef Nocker
Ausbildung TLP

BI Thomas Krispler
Ausbildung FLA Bronze & Silber
Ausbildung TLP

BI Alexander Sapciyan
Ausbildung ASLP

HBM Viktor Tschematschar
Ausbildung TLP

BM Thomas Herbst
Ausbildung FLA Gold

VI Thomas Putz
Ausbildung ASLP
Ausbildung FULA

Atemschutzleistungsprüfung in Bronze
Bei der Atemschutzleistungsprüfung am 18. März 2023 an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg nahm 1 Trupp in der Stufe 1 (Bronze) teil.

Der Trupp, bestehend aus den Kameraden OFM Manuel Siegl, OFM Thomas Rainer und FM Jürgen Jung, erreichte nach wochenlangen Trainingseinheiten ihr gestecktes Ziel und konnte das Abzeichen in Bronze von unserem Landesfeuerwehrkommandanten FVPräs Günter Trinker entgegennehmen.

Die Atemschutzleistungsprüfung ist ein wichtiger Bestandteil der Atemschutzausbildung. Erfreulicherweise stellen sich regelmäßig Mitglieder dieser Herausforderung in den drei Schwierigkeitsstufen.

9. Pongauer Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Hüttschlag
Beim 9. Pongauer Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Hüttschlag, am Samstag, den 03. Juni 2023, nahmen zahlreiche Gruppen aus dem Salzburger Land teil. Bei besten Wetterbedingungen ging dieser Bewerb über die Bühne. Eine Gruppe der Hauptwache (Bronze) sowie des Löschzuges Bad Dürrnberg (Bronze und Silber) waren bei diesem Bewerb mit dabei. Nach monatelangem Training konnten die Bewerbsgruppen so ihr Können in den Disziplinen „Löschangriff“ und „Staffellauf“ unter Beweis stellen.

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Bewerbsgruppe Hallein bestehend aus:

- OFM Stefan Höllbacher
- OFM Jennifer Brandauer
- FM Lazar Pejic
- FM Thomas Haslauer
- PFM Cynthia Bucher
- PFM Kilian Brüderl
- PFM Karina Tschematschar
- PFM Noah Eichbauer
- PFM David Reiterer

Bewerbsgruppe LZ Bad Dürrnberg bestehend aus:

- OBM Christoph Gruber
- OLM Helmut Schörghofer
- LM Josef Brüggler
- LM Nikolaus Brüggler
- V Jan Salmhofer
- OFM Michael Meisl
- OFM Manuel Angerer
- PFM Simon Schörghofer
- PFM Sebastian Daringer

Ein herzliches Dankeschön gilt den Betreuern und Trainern der Bewerbsgruppen BI Thomas Krispler, OFM Manuel Buttinger, BI Josef Brüggler und LM Michael Höllbacher.

Solche Bewerbe gehören zu unserer Feuerwehrausbildung und spiegeln sich positiv im Einsatzdienst wider.

30. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Johann

Ein absoluter Höhepunkt im Kalender eines jeden Feuerwehrmitgliedes ist der Feuerwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber. Rund 1600 Mitglieder aus allen Salzburger Bezirken sowie dem Bundesland Niederösterreich und dem benachbarten Bayern stellten sich der Herausforderung, das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erlangen. Von der Hauptwache Hallein nahmen 2 Gruppen teil. Auch der Löschzug Bad Dürrnberg stellte für diesen Bewerb eine Gruppe in der Kategorie Bronze und eine in der Kategorie Silber.

Auch die Bezirksgruppe „Tennengau“, welche ausschließlich aus Führungskräften auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene, unter anderem Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar sowie Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter HBI Josef Nocker, besteht, nahm am Bewerbstag wieder teil.

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Bei der Hauptdisziplin "Löschangriff", bei dem eine Saugstelle mit Wasserentnahme aus einem Bach zu errichten ist, legen die Teilnehmer eine Zubringleitung und nehmen zwei Löschleitungen vor. Weiters ist beim „Staffellauf" Geschick und Schnelligkeit gefragt. Hier gilt es im Rahmen eines Sprints ein C – Strahlrohr in einem definierten Bereich zielgenau zu übergeben.

Folgende Ränge wurden erzielt:

Bewerbsgruppe Hallein 1 bestehend aus:

- OFM Stefan Höllbacher
- OFM Jennifer Brandauer
- FM Lazar Pejic
- FM Thomas Haslauer
- PFM Cynthia Bucher
- PFM Kilian Brüderl
- PFM Karina Tschematschar
- PFM Noah Eichbauer
- PFM David Reiterer

Bronze ohne Alterspunkte: 23. Rang
Gesamtpunkte: 379,78

Bewerbsgruppe Hallein 2 bestehend aus:

- BR Otto Miller
- BM Thomas Herbst
- HLM Reinhard Lenz
- LM Hubert Göschl
- LM Silke Wallner
- OFM Dominique Seiwald
- OFM Manuel Buttinger
- FM Jürgen Jung
- FM Markus Miller

Bronze ohne Alterspunkte: 14. Rang
Gesamtpunkte: 392,11

Parallelbewerb: 8. Rang
Gesamtpunkte: 453,14

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Bewerbsgruppe LZ Bad Dürrnberg Bronze bestehend aus:

- OLM Helmut Schörghofer
- LM Josef Brüggler
- LM Nikolaus Brüggler
- V Jan Salmhofer
- OFM Michael Meisl
- OFM Manuel Angerer
- FM Christoph Hagenauer
- PFM Simon Schörghofer
- PFM Sebastian Daringer

Bronze ohne Alterspunkte: 60. Rang
Gesamtpunkte: 355,72

Bewerbsgruppe LZ Bad Dürrnberg Silber bestehend aus:

- OBM Christoph Gruber
- OLM Helmut Schörghofer
- LM Josef Brüggler
- LM Nikolaus Brüggler
- V Jan Salmhofer
- OFM Michael Meisl
- OFM Manuel Angerer
- PFM Simon Schörghofer
- PFM Sebastian Daringer

Bronze ohne Alterspunkte: 29. Rang
Gesamtpunkte: 355,54

Bewerbsgruppe Tennengau bestehend aus:

- LBD Günter Trinker (LFK Salzburg)
- OBR Markus Kronreif (BFK Tennengau)
- BR Christoph Pongratz (AFK 1 Tennengau)
- BR Josef Tschematschar (AFK 3 Tennengau)
- HBI Albin Bachler (OFK Abtenau)
- HBI Wolfgang Gimpl (OFK Adnet)
- HBI Josef Nocker (OFK-Stv. Hallein)
- OBI Ulrich Strubreiter (OFK Scheffau)
- OBI Albin Sandtner (Zugskommandant Abtenau)

Da die Bewerbsgruppe Tennengau aus verschiedenen Feuerwehren besteht, trat die Gruppe außerhalb der Wertung an.

Auf diesem Weg dürfen wir den Gruppen nochmals für die guten Leistungen und das Erreichen der Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze herzlichst gratulieren.

Gratulieren dürfen wir auch unserem Ortsfeuerwehrkommandanten BR Josef Tschematschar, welcher am Vortag bei der Bewerterschulung das Bewerterverdienstabzeichen in der höchsten Stufe (Stufe 5) durch den Landesfeuerwehrkommandanten LBD Günter Trinker verliehen bekam.

Großer Dank ergeht an die Trainer BI Thomas Krispler und OFM Manuel Buttinger, die voller Engagement, Freude und Spaß mit den Bewerbsgruppen hart gearbeitet und trainiert haben. Ein herzliches Dankeschön gilt den Betreuern und Trainern der Bewerbsgruppe LZ Bad Dürrnberg, BI Josef Brüggler und LM Michael Höllbacher, sowie insbesondere OBM Christoph Gruber und OLM Helmut Schörghofer, deren Teilnahme für die Bewerbsgruppe essenziell war. Ein großer Dank gilt auch V Jan Salmhofer für die stets perfekte Organisation der Bewerbsgruppe.

Eine besondere Hochachtung gilt der Feuerwehr St. Johann unter der Führung von HBI Johann Überbacher und dem Landesfeuerwehrverband Salzburg für die perfekte Organisation des Bewerbstages. Auch dem Österreichischen Bundesheer gilt ein herzliches Dankeschön, der gesamte Bewerb wurde am Gelände und in den Räumlichkeiten der Krobatinkaserne durchgeführt.

Technische Leistungsprüfung in Bronze
Am Samstag, den 11. November 2023 konnte nach intensiver Vorbereitung die Technische Leistungsprüfung in der Stufe Bronze erfolgreich abgenommen werden.

Nach der technischen Abnahme der Fahrzeuge und Geräte durch das Bewerterteam, unter der Führung von Hauptbewerter OBI Albin Sandtner, konnte die Leistungsprüfung starten.

Folgende Tätigkeiten mussten schnellstmöglich und ordnungsgemäß abgearbeitet werden:

- Absichern der Unfallstelle
- Hydraulisches Rettungsgerät in Stellung bringen
- 2-fachen Brandschutz aufbauen
- Beleuchtung aufbauen
- Spreizer und Schneidgerät anwenden

Folgende Mitglieder konnten ihr erstes Technisches Leistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen:

- OFM Jennifer Brandauer
- OFM Manuel Angerer (LZ Bad Dürrnberg)
- FM Martin Reisaus
- FM Jürgen Jung
- FM Markus Miller
- FM Thomas Haslauer
- PFM Cynthia Bucher

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Mitgliedern, welche die Gruppe mit den Funktionen des Gruppenkommandanten und der Maschinisten unterstützten, gilt ein besonderer Dank:

- LM Christoph Scheicher
- OFM Christian Edengruber
- OFM Dominique Seiwald

Neben den Zuschauerinnen und Zuschauern wohnten auch Ehrengäste wie BFK Tennengau OBR Markus Kronreif MBA MSD, AFK 3 Tennengau und OFK BR Josef Tschematschar, OFK-Stv. HBI Josef Nocker und LZK BI Manfred Schörghofer der Veranstaltung bei.

Ein großer Dank ergeht an die Ausbildner und Unterstützer dieser Gruppe, HBI Josef Nocker und OV Manuel Promock.

FEUERWEHRJUGEND

LM Christoph Scheicher
Jugendbetreuer

LM Hubert Göschl
Jugendbetreuer Stv.

HFM Christian Hager
Jugendhelfer

OFM Sara Korkmaz
Jugendhelfer

OV Manuel Promock
Jugendhelfer

FM Martin Reisaus
Jugendhelfer

Das Feuerwehrjugend-Jahr 2023 startete früh und außerordentlich erfolgreich. Gleich nach dem Jahreswechsel konnten Ende Jänner 4 Kameradinnen und Kameraden der Hauptwache, sowie ein Kamerad des Löschzuges Bad Dürrnberg, das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erreichen.

Nach intensiver Zeit der Vorbereitung konnten alle ihr Können in den Aufgabenblöcken „Erste Hilfe“, „Technischer Einsatz“, „Theoretischer Teil (Planspiele, Beantwortung von Fragen)“ und „Brandeinsatz“ unter Beweis stellen.

Zur Überreichung der Abzeichen konnte neben OFK BR Josef Tschematschar und OFK-Stv. HBI Josef Nocker, LZ-Kdt. BI Manfred Schörghofer und LZ-Kdt.-Stv. VI Thomas Putz, auch Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. AFK 1 Tennengau BR Christoph Pongratz, Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker, zahlreiche Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates und unser Bürgermeister Alexander Stangassinger begrüßt werden.

An dieser Stelle möchten wir erneut Kilian Brüderl, Cynthia Bucher, Noah Eichbauer, Simon Schörghofer und Karina Tschematschar herzlich gratulieren.

Neben einigen Überstellungen junger Kamerad: innen in den aktiven Dienst, konnten wir auch wieder zahlreiche Neuaufnahmen bei der Feuerwehrjugend verzeichnen. Für unsere Jugendlichen folgte die Vorbereitung auf den Wissenstest, welcher am 01.04.23 in Golling stattfand.

FEUERWEHRJUGEND

Am 23. März gipfelte die Vorbereitung in der „Erprobung“ der Feuerwehrjugend, welche zur vollen Zufriedenheit abgeschlossen wurde. So konnten die verdienten Erprobungsstreifen - die „Dienstgrade“ der Feuerwehrjugend - durch Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates, unter der Leitung von OFK BR Josef Tschematschar, sowie dem Kommando des Löschzuges Bad Dürrnberg verliehen werden.

Eine Woche nach der Erprobung machten sich unsere Kids auf nach Golling zum 45. Wissenstest und Wissensspiel der Tennengauer Feuerwehrjugend. Insgesamt 15 Jugendliche der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrnberg nahmen erfolgreich daran teil. So konnten nach einem langen Bewerbstag die erworbenen Abzeichen in den verschiedenen Stufen von der Bezirksführung, angeführt vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Markus Kronreif MBA MSD MA, verliehen werden.

Als sowohl die Erprobung wie auch der Wissenstest erfolgreich abgeschlossen waren, startete der reguläre Übungsbetrieb unserer Feuerwehrjugend. Nachdem dieses Jahr viele Neuaufnahmen zu verzeichnen waren, lag hierbei der Fokus am altersgerechten Heranführen der Jugendlichen an das Feuerwehrwesen und den vielfältigen Aufgabenbereichen unserer Einsatzorganisation.

Der nächste Schwerpunkt im Feuerwehrjugendjahr 2023 lag in der Vorbereitung der Jugendlichen auf den Feuerwehrjugendleistungsbewerb im Sommer in der Stadt Salzburg. Diese nahm sehr viel Zeit in Anspruch, da es auch hier für viele Jugendliche die erste Teilnahme an einem derartigen Bewerb war. Dank der großartigen Disziplin und Motivation der Jugendlichen, aber auch der Jugendbetreuer, konnten zwei Bewerbsgruppen der Feuerwehr Hallein in der Stufe Bronze beim Leistungsbewerb antreten und dabei ihr gestecktes Ziel erreichen. Nach einem anstrengenden Tag in der Stadt Salzburg – es war einer der heißesten Tage des Jahres – konnten die Jugendlichen am Abend ihr Leistungsabzeichen stolz in Händen halten.

Nach der einmonatigen Sommerpause wurde das Hauptaugenmerk bei den Übungen auf die Ausbildung der Jugendlichen im Bereich der Löschgruppe, den richtigen Umgang mit Hebekissen, den korrekten Einsatz eines Greifzuges aber auch der Absicherung von Einsatzstellen gelegt.

Das große Highlight des Jahres, der „24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend“, fand vom 28. auf den 29. Oktober 2023 im Feuerwehrhaus statt.
Die Jugendlichen nehmen an diesem Tag einen Dienst ähnlich einer Berufsfeuerwehr wahr. Jugendliche und Betreuer fanden sich am Samstag um 10 Uhr im Feuerwehrhaus der Hauptwache ein. Nach dem Beziehen des Bettenlagers, folgte bereits die erste Ausrückung zum Einsatz auf den Dürrnberg. Hier galt es zwei eingeklemmte Personen nach einem Traktorabsturz zu retten.

FEUERWEHRJUGEND

Nach dem Mittagessen wurden die Jugendlichen zu einem Garagenbrand mit vermisster Person alarmiert, am frühen Abend folgte noch ein Bauernhofbrand im Stadtteil Gamp. Kurz vor „Bettruhe", folgte die nächste Ausrückung zu einem Brandeinsatz neben dem Wertstoffsammelplatz Gamp. Die Nacht war nicht störungsfrei, wurde sie doch gegen 3 Uhr unbequem durch eine Alarmierung zu einem Palettenbrand am Dürrnberg unterbrochen. Als Abschluss musste eine Ölspur im Stadtteil Neualm gebunden werden. Nach all den gesammelten Eindrücken und Erfahrungen, hatten die Kids am Sonntag um 10:00 Uhr „Dienstschluss" und konnten von ihren Eltern abgeholt werden.

Anlässlich der letzten Übung im Ausbildungsjahr, wurde den Kids ein von den Betreuern zusammengestellter Jahresrückblick, sowie der Film „Jahresrückblick der Hauptwache" präsentiert. Die Aufstellung für ein Gruppenbild im Innenhof barg noch eine „böse" Überraschung in sich. Der Nikolaus kam nicht allein, er hatte auch zwei Krampusse bei sich, brachte den Kindern aber Geschenke, als Dank für ihre fleißige Arbeit über das Jahr hinweg.

ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

OBI Gerhard Wellek
Fachbereichsverantwortlicher
Atem- & Körperschutz

BI Alexander Sapciyan
Bezirkssachbearbeiter
Atem- & Körperschutz

Der Ersatzbestand an Atemschutzflaschen, AS-Masken und Lungenautomaten, garantiert, permanent einsatzgeprüfte Gerätschaften nach Atemschutzeinsätzen zur Verfügung zu haben. Um auch auf Masken samt einsatzfertig vormontierter Funkausstattung zurückgreifen zu können, wurden aus Fördermitteln 4 Stück zusätzliche MSA C1 Kommunikationsmodule für die G1 Überdruckmaske angeschafft. Diese funktionieren seit Umstellung auf das Überdrucksystem einwandfrei und garantieren im Zusammenspiel mit dem Digitalfunk erstklassige Sprechverbindung.

Jegliche Reinigung, Überprüfung und Herstellung der Einsatzbereitschaft sämtlicher Atemschutzgerätschaften obliegt den geschulten Dienstführern, dokumentiert werden die Arbeiten im Computerprüfstand.

Vier Stück sogenannte Simulationsschilder, anwendbar als Vorsatzscheibe für die Atemschutzmaske, helfen bei realitätsnahem Atemschutztraining mit Sichteinschränkung.

Die Stadtpfarrkirche war Austragungsort von zwei Zugs-Atemschutzübungen. Der Anmarsch über die Gymnasiumstiege zum Kirchturm sowie der Aufstieg über die einzelnen Ebenen des Turmes bis zum Glockenstuhl, sorgte neben der Ausführung von vorgegebenen Übungsaufgaben für körperliche Belastung. Gemeinsam mit dem ÖFAST, welcher während der Bereitschaftsdienste von den Atemschutzgeräteträgern absolviert wurde, sind die Grundvoraussetzungen der Atemschutz Tauglichkeit erfüllt worden.

Im Oktober fand ein erstes Abstimmungsgespräch im Hinblick auf den für 2024 geplanten Austausch des Atemluftkompressors mit Vertretern des LFV sowie der Lieferfirma statt.

Im Laufe des Jahres wurden im Rahmen der periodischen Geräteprüfung insgesamt 140 Atemschutzgeräte und 471 Atemschutzmasken, 10 Menzl Prüfgeräte sowie 9 Stück Chemikalienschutzanzüge überprüft. Ab 2023 fallen jene 109 Stück 3S- Filteratemschutz-Masken der Abschnitte 1 und 3 zusätzlich zur jährlichen Überprüfung an, welche im Rahmen des AustroCel Sonderalarmplanes im Falle eines Schadstoffaustritts zum Schutz der Einsatzkräfte zur Verfügung gestellt wurden.

Drei Kameraden absolvierten den Atemschutz Grundlehrgang an der LFS und verstärken damit diesen so wichtigen Bereich einer schlagkräftigen Feuerwehr im Bereich des Branddienstes auf eine Gesamtzahl von 49 Atemschutzgeräteträgern.

GEFAHRGUT & MESSDIENST

OVI Gerald Lindner
Bezirkssachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst

VI Thomas Ramsauer
Abschnittssachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst

Im Sachgebiet gab es 2023 einige Neuerungen. Das Mehrgasmessgerät Dräger X-am 8000 ersetzt nun das fast 20 Jahre alte Vorgängermodell X-am 7000 am Gefahrgut/Messdienst Stützpunkt. Auch die computerunterstützte Prüfeinrichtung für die Gaswarngeräte ist jetzt wieder am Stand der Technik.

Seitens des Landesfeuerwehrverbandes wurden sechs neue Übungsschutzanzüge in Hallein stationiert. Dadurch kann mit der Fremdluftversorgung des Atemschutzfahrzeuges trainiert werden. Unsere Zeugwarte Manuel Enn und Thomas Putz setzten die Wasch- und Reinigungsstraße für die CSA-Anzüge funktionell instand. Damit können die Anzüge in mehreren Vorgängen gereinigt, desinfiziert und getrocknet werden.

Mehrere Einsätze beschäftigten die Messdienstgruppe Hallein in diesem Berichtsjahr. Angefangen von auslaufender gefährlicher Flüssigkeit, Verkehrsunfall mit Gefahrgut, Geruchsbelästigung durch Industriebetrieb im Stadtgebiet bis zur Bergung eines explosiven Stoffes in einer Schule, arbeiteten die Mitglieder diese Einsätze routiniert ab. Zusammengefasst kam es im Berichtjahr zu 22 Einsätzen. Diese teilten sich auf in 17 Einsätze „Beseitigen von Öl und Kraftstoffen auf Straßenverkehrsflächen bzw. Gewässern“ und in 5 Ausrückungen zu „Schadstoffeinsatz“.

Schwerpunkte der Ausbildung waren 2023 Schulungen am Stützpunkt zum Themenbereich Dekontamination, Chemieschutzanzüge sowie eine Intensiv-Schulung der Zugs- und Gruppenkommandanten.

Höhepunkt im Berichtsjahr war, neben den Einsätzen, auch die Gefahrgutübung anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Feuerwehrbezirk Tennengau“ in Golling. Die Übungsleitung simulierte bei der Firma Omya einen Gefahrgutunfall mit Menschenrettung. Neben dem Gefahrgutzug Tennengau übten auch vier Feuerwehren mit insgesamt 120 Mann den Chemie-Ernstfall.

Bedanken möchte ich mich abschließend bei allen Mitgliedern der Sondergruppe Gefahrgut/Messdienst. Ganz besonders erwähnen möchte ich hierbei Abschnittssachbearbeiter VI Thomas Ramsauer und Ausbildungsleiter BI Christian Krautgartner, welche mich immer tatkräftig unterstützen.

WASSERDIENST

OBM Michael Bauschenberger
Wasserdienst

BM Michael Stangassinger
Wasserdienst

HV Manuel Enn
Wasserdienst

Auch 2023 wurden Wasserdienst-Übungen ausgearbeitet, um Mannschaft und Bootsführer im Umgang mit den Wasserfahrzeugen fortzubilden. Eine Besonderheit stellt hier z. B. die Einsatztaktik bei Boots-Einsätzen auf der Salzach im Abschnitt zwischen den Kraftwerken Gamp und Sohlstufe dar. Die Mannschaft schiebt in diesem Einsatzfall den Trailer mit dem Feuerwehr-Rettungsboot per Hand bis zur nahen Bootsrampe. Dort wird beim mittlerweile eingelangten Tanklöschfahrzeug an der Frontkupplung angehängt. Die Bootsbesatzung besetzt noch an Land das Boot und legt die Rettungsweste an. Sobald das Boot weit genug im Wasser ist, startet der Bootsführer den Motor und legt in Richtung Einsatzstelle ab. Bei Einsätzen auf Fließgewässern zählt jede Sekunde, Personen oder Tiere im Wasser treiben innerhalb kürzester Zeit in den Gefahrenbereich der Wehranlage.

Nicht nur Bootsführer, auch die gesamte Mannschaft wird nach Absolvieren einer Schwimmausbildung mit den Anforderungen auf Einsatzbooten vertraut gemacht.

So auch am 03. und 10. Mai 2023. Beide Ausbildungszüge nahmen, gemeinsam mit den Mitgliedern der Taucheinsatzgruppe und unseren Bootsführern, an einer Übung auf der Salzach im Bereich Kraftwerk Gamp teil.

Die Ziele dieser Übungen waren:

- Rettung einer verletzten Person im Uferbereich
- Rettung einer Person aus der Salzach mit unseren Einsatzbooten und den Fließwasserrettern
- Wurfsacktraining für die Einsatzmannschaft

Als Stützpunktfeuerwehr werden wir örtlich, aber auch überörtlich, mit solchen Einsatzszenarien konfrontiert. Neben der erforderlichen Ausrüstung braucht es naturgemäß auch eine gut ausgebildete Mannschaft.

Auch innerhalb der Grundausbildung wurde auf das Erlangen der Grundkenntnisse beim Rudern mit den Schlauchbooten gelegt. Nach erfolgter Einweisung an Land, wegen strömenden Regen als Trockentraining im Feuerwehrhaus, paddelte man eine Woche darauf in der gemächlich fließenden Alm, weiter in die Salzach bis zur Bootsrampe beim Feuerwehrhaus. Die Befahrung der lebhaft fließenden Salzach von Kuchl nach Hallein war dann bereits eine erste Herausforderung mit Fließwasser.

Bei Einsätzen am Wasser galt es unter anderem Fahrräder aus dem Almbach zu bergen sowie den Sicherungsdienst beim Einheben der Kühbrücke, gemeinsam mit den Tauchern durchzuführen.

TAUCHDIENST

BI Sebastian Wass
Tauchdienst

HLM Reinhard Lenz
Tauchdienst

Der Tauchdienst wurde im Berichtsjahr 2023 zu insgesamt 9 Alarmeinsätzen oder Hilfeleistungen auf Orts- bzw. Bezirksebene gerufen. Dabei mussten mehrere Personenrettungen mit Boot sowie technische Einsätze abgearbeitet werden.

Im Einsatzdienst konnten auch mehrere Übernahmen der Einsatzbereitschaft für die Berufsfeuerwehr Salzburg verzeichnet werden. Weiters wurde der Tauchdienst zur Unterstützung bei einer Personensuche nach Seekirchen am Wallersee nachalarmiert.

Im Berichtsjahr war erneut ein Sicherungsdienst während der Brückenbaustelle „Kühbrücke“ im Halleiner Stadtgebiet zu leisten. Hierbei lag die Herausforderung darin, auch bei Nacht und annähernd Minusgraden zur Stelle zu sein.

Im Bereich Ausbildung wurde in den Wintermonaten die Vertiefung und Auffrischung der Seil- sowie Knotenkunde zum Thema Fließwasserrettung fortgesetzt. Des Weiteren waren Tauchgeräte und anderwärtige Ausrüstungsgegenstände zu kontrollieren und zu warten.
Das Frühjahr war geprägt von mehreren Ausbildungs- und Übungstauchgängen.

Beim diesjährigen Tauchlager in Weyregg am Attersee konnten anspruchsvolle Tauchgänge und Übungen unter Wasser abgehalten werden. Hierbei wurden Rettungen von Personen und Tauchern sowie auch Fahrzeugbergungen geübt. Ein Highlight beim Tauchlager war sicherlich der Praxistest von Vollgesichtsmasken, zur Verfügung gestellt von der Berufsfeuerwehr Salzburg.

2023 konnten wieder die bewährten gesamt Spezialübungen mit der gesamten Mannschaft, durchgeführt an drei aufeinanderfolgenden Mittwochen, abgehalten werden. Bei der Station Tauchdienst wurde den Mitgliedern in verschieden Varianten die schonende Rettung von Personen im Nahbereich eines Gewässers nähergebracht. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Schulung der Schiffsführer bei der Zusammenarbeit mit dem Tauchdienst.

TAUCHDIENST

Im Herbst konnte an der großen Übung des Feuerwehrbezirkes Tennengau teilgenommen und dabei die Schlagfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Die Aufgabe des Tauchdienstes war hierbei eine Personensuche im Wiestal-Stausee nach einem Verkehrsunfall.

Im Berichtsjahr konnten dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände wie Fließwasserwesten, Helme und schwimmfähige Leinen angeschafft werden. Auch in Bezug auf „Tauchsicherheit und Kontaminationsschutz“ wurde mit der Beschaffung von zwei Stück Vollgesichtsmasken der Marke Kirby-Morgan ein Meilenstein gesetzt.

Zum Abschluss bedankt sich die Tauchgruppenleitung bei allen Mitgliedern des Tauchdienstes sowie bei allen verantwortlichen Personen für die gute Zusammenarbeit und fortwährende Unterstützung.

In diesem Sinne Gut Luft!

FUNK- & NACHRICHTENWESEN

VI Thomas Putz
Abschnittssachbearbeiter
Funk- & Nachrichtenwesen

„Die Ruhe vor dem Sturm“ – dieses Sprichwort trifft das vergangene Einsatzjahr wohl ziemlich genau. Allgemein gab es für die BAWZ Tennengau durchschnittliche Einsatzzahlen, wobei das Sturmtief „Zoltan“ im Dezember noch einiges an Arbeit brachte.

Erfreulicherweise schlossen wieder einige Kameraden/-innen, welche die Funkbasisausbildung 1+2 als online Seminar des LFV absolvierten, bei mir die praktische „Funkausbildung auf Ortsebene“ ab und können somit als Funker bei Einsätzen und Übungen eingesetzt werden.

Erwähnenswert ist auch, dass die BAWZ Tennengau, durch das Absolvieren des Disponenten-Lehrgangs an der LFS in Salzburg durch HBI Nocker Josef, Lm Angerer Oliver und OFM Rettenbacher Florian (FF Adnet), am Einsatzleitsystem personelle Verstärkung erhalten hat. Vielen Dank an die drei Kameraden, welche ab sofort eine große Stütze für das Team der Nachrichtenzentrale darstellen.

Aufgrund des anhaltenden Dauerregens im Sommer, wurde durch die BAWZ Tennengau die kleine Einsatzleitung bzw. die Zentrale für etwaige Einsätze eingerichtet. Die prognostizierten Überflutungen blieben zum Glück aus, man war jedoch darauf vorbereitet, der Halleiner Bevölkerung schnellstmöglich Hilfe zu vermitteln.

Bei den Jubiläumsübungen im Oktober „125 Jahre Bezirk Tennengau“, wurde die BAWZ Tennengau als alarmierende Stelle eingebunden und arbeitete dabei diverse Aufträge ab.

Ende des Jahres wurde die Nachrichtenzentrale vom 21.-23.12.2023 durch das Team voll besetzt, da das Sturmtief „ZOLTAN“ im gesamten Bezirk zahlreiche Schäden verursachte. In diesen drei Tagen waren insgesamt 105 Einsätze für Hallein und Bad Dürrnberg zu bearbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der „BAWZ Gruppe Tennengau“ für die hervorragende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

OBI Gerhard Wellek
Fachbereichsverantwortlicher
Vorbeugender Brandschutz

Am Beginn der Berichterstattung seien einige Bauvorhaben angeführt, zu denen seitens der Feuerwehr Stellungnahmen abzugeben waren. Dem sogenannten Dechanthof in der Pfarrgasse wird neues Leben eingehaucht. Das denkmalgeschützte Objekt soll nach der Generalsanierung neben dem Pfarramt auch für die Kirchenbeitragsstelle, einige Wohnungen, ein Bereichsbüro für die mobile Pflege und Räumlichkeiten für eine Kleinkindspielgruppe adaptiert werden.

Als nächster stadteigener Veranstaltungsort sollte die „Alte Saline" auf der Pernerinsel einer Sanierung unterzogen werden. Auch hier wurden bereits brandschutztechnische Verbesserungen umgesetzt.

Die unter der Bezeichnung „the salt" benannten Beherbergungsbetriebe erweiterten sich um ein Objekt in der Wichtlhuberstraße. Die dichte Altstadtverbauung ist geradezu prädestiniert für die Umsetzung von baulichem Brandschutz.

Auch im Wohnbau vergeht kein Jahr ohne Bautätigkeit. Zunehmend ersetzen moderne, verdichtete Wohnanlagen, insbesondere im Ortsteil Burgfried, die in die Jahre gekommenen Wohnhäuser aus den 1940er Jahren. Oberirdisch unsichtbar, verbergen sich nun großflächige Tiefgaragen, welche im Brandfall enorme Herausforderungen an uns Einsatzkräfte stellen können.

Ein Bauvorhaben im historischen Zentrum der Altstadt ruft sowohl Befürworter als auch Gegner auf den Plan. Seitens der Feuerwehr galt es objektiv zu beurteilen, welche Voraussetzungen zu schaffen sind, um im Ernstfall trotz der beengten Platzverhältnisse schnell und erfolgreich agieren zu können. Die von niedergelassenen Brandschutzplanern erstellten Brandschutzkonzepte bilden professionell alle Erfordernisse ab und stellen eine wichtige Basis für die Stellungnahme der Feuerwehr dar.

Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst wurde an Feuerbeschauen bei landwirtschaftlichen Objekten teilgenommen.

Am 13. und 14. Juni sowie am 24. November 2023 unterzogen sich etwa 50 Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen der Stadtgemeinde einer Schulung in der Handhabung von tragbaren Feuerlöschern. Das gasbetriebene Löschtrainingsgerät sowie die erforderlichen Übungsfeuerlöscher werden dankenswerterweise durch den Landesfeuerwehrverband Salzburg zur Verfügung gestellt.

Der neuerrichtete städtische Kindergarten „Gries", welcher Anfang 2024 den Betrieb aufnimmt, verfügt über eine Brandmeldeanlage. Diese als auch jene BMA des Salzburg AG Heizwerk Hallein auf der Pitschachinsel reihen sich mit Nummer 59 und 60 ein in die zunehmend länger werdende Liste an Teilnehmern mit Rufweiterleitung zur Feuerwehr.

BESCHAFFUNG & TECHNIK

BI Arno Kropf
Fachbereichsverantwortlicher
Beschaffung & Technik

Im abgelaufenen Jahr waren im Zuständigkeitsbereich viele Aufgaben zu erledigen, wobei das eine oder andere im Hintergrund in kleinen Gruppen geschieht und daher nicht so bekannt ist. Erst das Endergebnis ist dann ein sichtbares Zeichen für unzählige Arbeitsstunden. So auch im Jahr 2023.

Ein wichtiges Projekt für den Löschzug Bad Dürrnberg konnte mit der Übergabe samt Einweihung abgeschlossen werden.

Löschfahrzeug mit Einbauseilwinde

Hierbei hat neben den Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates, dem Ortsfeuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter, auch BI Kropf bei der Umsetzung mitgeholfen. Zum gewünschten Ergebnis führten letztlich, mit erneut viel Zeitaufwand, die Abstimmungsgespräche mit der Arbeitsgruppe des Löschzuges Bad Dürrnberg. Am Ende muss sich auch ein Neufahrzeug des Löschzuges in das Gesamtkonzept einer Ortsfeuerwehr einfügen, die Berücksichtigung der Förderungsvorgaben versteht sich von selbst. Bereits nach wenigen Monaten im Einsatzdienst, erwiesen sich die getroffenen Entscheidungen als richtig. Aber ich möchte hier nicht zu viel vorwegnehmen, denn im Bericht des Löschzuges wird diese Anschaffung sicher einen breiten Raum in der Berichterstattung einnehmen.

Ölwehranhänger

Ein weiteres Projekt wurde aus einer internen Initiative von Kameraden OVI Gerald Linder angestoßen. Im Zuge von Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen, oder bei der Beseitigung von Ölspuren, werden Material und Gerätschaften benötigt, welche auf keinem Fahrzeug mitgeführt werden. Dafür kam bisher ein Kleinanhänger zum Einsatz. Dieser konnte den wachsenden Anforderungen nach Fassungsvermögen und Übersicht, sowie Platz für neu angeschaffte Gerätschaften nicht mehr entsprechen. Die Mitglieder der Dienstbesprechung waren einstimmig für die Neubeschaffung eines größeren Anhängers der Firma Ablinger, welche aus Fördermitteln getätigt wurde. Aufgrund eines hohen Anteils an Arbeiten in Eigenregie durch die Kameraden Gerald Linder, Manuel Enn und Thomas Putz konnten die Gesamtkosten erheblich reduziert werden. Auch die Berücksichtigung der Ausbauwünsche war auf diese Weise vollumfänglich möglich. Bepackt mit Bindemittel, Geräten zum Aufbringen und Entfernen von diesem Bindemittel, Auffangmittel für bis zu 400 Liter ausgelau-

fener Flüssigkeiten wie Diesel oder Benzin, steht dieser Anhänger nun zur Verfügung. Danke an dieser Stelle bei den genannten Kameraden für die Idee und Umsetzung dieses Projektes.

Tanklöschfahrzeug 2

Wie im letzten Bericht bereits angedeutet, wurde auch die Ersatzbeschaffung des nun mehr 25 Jahre im Dienst stehenden TLFA 4000/400 (2) im abgelaufenen Jahr in eine Bestellung überführt. Das effiziente System einer Arbeitsgruppe, unter Führung von BI Arno Kropf, wurde auch hier bereits 2022 gewählt. Dieser gehören folgende Mitglieder an:

- OFK BR Josef Tschematschar
- OFK-Stv. HBI Josef Nocker
- BM Michael Stangassinger
- LM Stefan Maxones
- HV Manuel Enn
- VI Thomas Putz

Bei den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen wurden die Anforderungen definiert, um mit dem Neufahrzeug wieder eine „schlagkräftige Waffe" für die Brandbekämpfung zur Verfügung zu haben. Durch den Landesfeuerwehrverband wurde die Machbarkeit geprüft, bevor die Ausschreibung folgte. Drei Anbieter nahmen an der Ausschreibung teil, woraus nach Kriterien wie Technische Daten, Preis, Verarbeitung und Design der Bestbieter hervorging. Im Mai 2023 wurde der Feuerwehrfahrzeughersteller Rosenbauer mit der Lieferung beauftragt. Lieferzeiten von bis zu 20 Monaten sind mittlerweile Standard, es bleibt also genügend Zeit zur Vorfreude auf dieses neue Einsatzfahrzeug sowie Zeit um Danke zu sagen, an alle, welche zur Umsetzung beigetragen haben.

Wie man den vorangegangenen Zeilen entnehmen kann, steht aufgrund des hohen Fahrzeugbestandes aber auch dem Anspruch nach Aktualität, dieser Fachbereich nie still. Oberste Priorität hatte dieses Thema auch immer für den Ortskommandant BR Josef Tschematschar. Mit seiner Erfahrung und Ausdauer aber auch seinem hochgradigen Fachwissen war er immer bemüht, im Bereich „Fahrzeuge und Ausrüstung" ganz vorne zu sein. Das spiegelt sich auch in unzähligen Besuchen von Gastfeuerwehren für Fahrzeugpräsentationen im Feuerwehrhaus wider. Gerne wird hier der aktuelle „Stand der Technik" den Interessierten dargestellt.

Mein besonderer Dank ergeht hier umso mehr an unseren Kommandanten. Unter seiner Führung ist in diesem Bereich, samt breiter Unterstützung des Bürgermeisters, der Gemeindevertretung und dem Landesfeuerwehrverband Salzburg, sehr viel umgesetzt worden. Daher ist die Ausstattung der Hauptwache aber auch die des Löschzuges Bad Dürrnberg, und darauf kann man wahrlich stolz sein, in hohem Maße herzeigbar.

Auch heuer möchte ich es hier nicht versäumen, mich bei den Dienstführern, welche sich rund um die Uhr und das ganze Jahr (24/365) um unsere Geräte und Fahrzeuge bemühen, zu danken. Denn wie oft schon erwähnt, ist bei der Größe unserer Feuerwehr ein Aufrechterhalten der Einsatzbereitschaft kaum mit den freiwilligen Mitgliedern abzudecken. Daher hier besonderen Dank an Manuel Enn und Thomas Putz aber auch Gerhard Wellek, welche immer sehr bemüht sind, dass wir das nötige Werkzeug im wahrsten Sinn des Wortes griff- und einsatzbereit haben, wenn es unsere Halleiner Bevölkerung benötigt.

PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VI Bernhard Schluder
Abschnittssachbearbeiter
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

HV Alexander Hofer
Sachbearbeiter
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse & Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr verlangte den Mitarbeitern für die aktuelle Berichterstattung auch dieses Jahr wieder viel Zeit und Mühe ab. Zu Beginn eines jeden Jahres werden traditionell zahlreiche Stunden in die Erstellung des Jahresberichts des vorangegangenen Jahres investiert. Diese Aufgabe ist essentiell, um die vielseitigen Tätigkeiten der Einsatzorganisation transparent in Zahlen und Fakten darzustellen. Diese ermöglichen einen objektiven Vergleich über die Jahre hinweg und zeigen sichtbar Veränderungen und Entwicklungen auf.

Der Jahresbericht umfasst neben einer Darstellung des Einsatzgeschehens, der Statistiken und der Organisationsstruktur auch Berichte aus den einzelnen Fachbereichen.

Im täglichen Betrieb sind die Verfassung von möglichst tagesaktuellen Berichten zu Einsätzen, Übungen, Wettkämpfen und Leistungsprüfungen, die fotografische Dokumentation sowie die Archivierung, die Pflege der Homepage und die Betreuung unserer sozialen Medienkanäle, wie Facebook sowie die seit 2022 eingeführten TikTok- und Instagram-Kanäle, von großer Bedeutung.

Ein weiterer wichtiger Termin im Jahreskalender ist die Erstellung des Postwurfs an alle Halleiner Haushalte im Herbst. Dieser bietet einen bebilderten Rückblick auf das bald endende Feuerwehrjahr und enthält, neben einem Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten, auch eine kurze Einsatzstatistik sowie eine Zusammenfassung der Jahreshöhepunkte. Ein weiterer Fokus richtet sich dabei auf die Mitgliederwerbung sowohl für den aktiven Dienst als auch für die Feuerwehrjugend.

Wie schon im Vorjahr, wurde auch in diesem Jahr ein Jahresrückblick in Videoform produziert. HV Alexander Hofer widmete dem Schnitt dieses äußert ansprechenden Beitrages viel Zeit. Das Video wurde bei der letzten Übung unter großem Beifall präsentiert und ist nun über einen Link auf unserer Homepage oder den QR-Code nebenbei abrufbar und führt direkt zu unserem YouTube-Kanal.

125 Jahre Feuerwehren im Bezirk Tennengau

2023 war ein besonderes Jahr, ein Jubiläumsjahr. Vor 125 Jahren, im Jahr 1898, kamen die Feuerwehren beim „Tännengauer Gautag" das erste Mal zusammen. Die Geburtsstunde des Feuerwehrbezirkes Tennengau.

Der Festakt zum 125 – jährigen Bestehen der Feuerwehren des Bezirkes Tennengau und der Bezirksfeuerwehrtag fanden am 21. April 2023 in Abtenau statt. Das Bezirksfeuerwehrkommando lud nach Abtenau in die Sporthalle der Volksschule.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Kronreif MBA MSD MA konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, an der Spitze Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Bezirkshauptmann Stv. Dr. Ulrike Dengg und den Bürgermeister der Marktgemeinde Abtenau LAbg. Ing. Hans Schnitzhofer. Auch der neubestellte Militärkommandant des Bundeslandes Salzburg, Brigadier Mag. Peter Schinnerl, selbst Feuerwehrmann aus Adnet, die ehemalige Katastrophenschutzreferentin des Tennengaues Mag. Sophia Burtscher – Trenkler und Pfarrprovisor Feuerwehrkurat Pater Mag. Virgil Steindlmüller folgten der Einladung.

Seitens der Feuerwehr konnte der Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker, die Bezirksfeuerwehrkommandanten der benachbarten Bezirke, den Branddirektor der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Salzburg, Abschnittsfeuerwehrkommandanten, Bezirks – und Abschnittssachbearbeiter sowie viele Ehrenfunktionäre und ehemalige Kommandanten, die befreundeten Einsatzorganisationen, allen voran Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Paul Pirchner und Bezirkspolizeikommandant Stv. Chefinspektorin Monika Noppinger, die Bezirksrettungskommandanten Peter Steiner und Thomas Galler sowie zahlreiche Obmänner, in Abtenau begrüßen.

Auch zahlreiche Feuerwehrkameraden aus Oberösterreich und Bayern, Bürgermeister aus dem Tennengau, sowie Vertreter zahlreicher Sponsoren und Firmen fanden sich zur Veranstaltung ein.

Neben einer Fahrzeugschau, geplant und durchgeführt von OBI Albin Sandtner, von neu in den Dienst gestellten Einsatzfahrzeugen und Booten im Zeitraum von 2019 – 2022, einem Totengedenken und einer beeindruckenden Leistungsbilanz mit Bildershow, vorgetragen durch OVI Pasquale Ascione, wurde zum 125 – jährigen Jubiläum auch ein Festband „Der Tennengau und seine Feuerwehren", ein umfangreiches Gesamtwerk von BR Rupert Unterwurzacher und ABI Carlo Vanzini, anhand eines Kurzfilmes präsentiert und ein Fahnenband für die Bezirksfahne, gespendet von der Gattin des Bezirksfeuerwehrkommandanten, Barbara Kronreif, gesegnet und übergeben. Bereits zum 11. Mal erstellte VI Ermin Wald wieder den Bezirksjahresbericht. Vielen Dank!

Der Bezirksfeuerwehrtag ist auch immer Anlass Auszeichnungen zu vergeben. 2023 wurden folgende Personen ausgezeichnet:

MEDAILLE FÜR VERDIENSTVOLLE ZUSAMMENARBEIT
- Ehemalige Katastrophenschutzreferentin
  Mag. Sophia Burtscher - Trenkler

EHRENZEICHEN DES LFV SALZBURG 3. STUFE
- Bezirkspolizeikommandant Stellvertreter
  Chefinspektorin Monika Noppinger
- Bezirksrettungskommandant Oberrettungsrat Peter Steiner

EHRENZEICHEN DES LFV SALZBURG 2. STUFE
- Bezirksrettungskommandant Rettungsrat Thomas Galler

EHRENZEICHEN DES LFV SALZBURG 1. STUFE
- Dr. Ulrike Dengg (Bezirkshauptmannschaft Hallein)

STECKKREUZ ZUM EHRENZEICHEN DES LFV SALZBURG 1. STUFE
- Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Paul Pirchner

EHRENBECHER DES BEZIRK TENNENGAU
- HBI Peter Schluet ehem. OFK Golling 10 Jahre
- BR Rupert Unterwurzacher ehem. OFK Kuchl 20 Jahre
- HBI Rupert Hirscher ehem. OFK Annaberg 10 Jahre
- BR Ing. Gerald Ribitsch ehem. AFK1 20 Jahre
- OBI Alois Ernst ehem. OFK Krispl 15 Jahre

EHRENTELLER DES BEZIRK TENNENGAU
- BI Christian Tiefenbacher ehem. LZKdt Wiestal 10 Jahre
- HBI Johann Struber ehem. OFKStv Kuchl 20 Jahre
- OBM Markus Gruber ehem. Bezirksschriftführer 10 Jahre
- BR Josef Tschematschar ehem. BSB ÖA 10 Jahre

Im Anschluss an die gelungene Veranstaltung wurde der Festband „Der Tennengau und seine Feuerwehren“ übergeben. Einen gemütlichen Ausklang fand der Jubiläumstag in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Abtenau bei Speis und Trank.

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Abtenau unter Ortsfeuerwehrkommandant HBI Albin Bachler für die Ausrichtung der Veranstaltung, den Sponsoren und Unterstützern des Festbandes und der Veranstaltung sowie der Trachtenmusikkapelle Abtenau für die musikalische Umrahmung des Jubiläums und Bezirksfeuerwehrtages.

Ohne die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, könnte ein solcher Jubiläumstag nicht abgehalten werden. Ein besonderes Dankeschön gilt daher allen helfenden Händen vom Bezirkssachbearbeiter bis zum Feuerwehrmann.

Text: OVI Pasquale Ascione (BSBÖD Tennengau)

1. Oldtimertreffen des Löschzuges St. Jakob am Thurn

Zu Christi Himmelfahrt machten sich vier Kameraden mit unserer alten, restaurierten Drehleiter auf den Weg, um am 1. Oldtimer-Treffen des Löschzuges St. Jakob am Thurn teilzunehmen. Da es die erste Ausfahrt in diesem Jahr war, wählte Maschinist HFM Christian Hager eine längere Anfahrt über Bad Vigaun, Adnet und weiter über Oberalm - Hinterwiestal.

Angekommen in St. Jakob, gab es dort verschiedenste „Schmuckstücke" von Oldtimern zu sehen. Neben liebevoll restaurierten Motorrädern, Traktoren und Autos, war wie immer unsere alte Drehleiter, ein Steyr 380 mit einer Metz-Leiter, Baujahr 1959, der Hingucker.

Wir gratulieren unseren St. Jakober Kameraden zu der gelungenen Veranstaltung samt perfekter Verpflegung, hoffen auf eine Wiederholung und kommen gerne wieder.

Feuerwehrausflug nach Bratislava

Einen Höhepunkt im kameradschaftlichen Jahreskreis 2023 bildete der Feuerwehrausflug in die Hauptstadt der Slowakei. Am 18. Mai zu Christi Himmelfahrt war, begleitet vom Reiseleiter des Veranstalters Marazeck, um neun Uhr Abfahrt für die erste Gruppe am Hauptbahnhof Salzburg.

Angekommen in Wien, wechselte man das Transportmittel und erreichte mit dem Twin City Liner auf der Donau nach gut einer Stunde Bratislava. Das zentral gelegene Hotel Crown Plaza sollte für die nächsten drei Nächte das Domizil für die 23-köpfige Reisegruppe, bestehend hauptsächlich aus Feuerwehrkameraden mit Partnerin, sein.

Sowohl die historischen Plätze, als auch die modernen Viertel der Stadt galt es am zweiten Tag, unterbrochen von drei kulinarischen Stopps, im Rahmen der Stadtführung zu entdecken. Die Burg „Roter Stein" in den kleinen Karpaten war Teil des Ausflugsprogramms am dritten Tag. Die Weinverkostung in der Region um Svety Jur und der spätere Besuch der Keramikmanufaktur Majolika durfte nicht fehlen, bevor man sich beim gemeinsamen Abendessen im „Flagship" wieder zusammensetzte. Die letzte Nacht war für manche kurz, trotzdem führte die Reise am Sonntag pünktlich um elf Uhr per Bus wieder zurück nach Wien.

Der Prater bot eine amüsante Zwischenstation, bevor die Heimreise mit dem Zug, erneut begleitet vom Kampf um einen Sitzplatz, die Reise beendete.

Der zweite Turnus, größtenteils belegt von Feuerwehr-Singles in der Stärke von 27 Personen, nutzte am 08. Juni das verlängerte Wochenende um Fronleichnam und absolvierte denselben Reiseverlauf.

Jährlicher Grillabend

Am Freitag, den 07. Juli 2023 fand der jährliche Grillabend der Hauptwache Hallein gemeinsam mit dem Löschzug Bad Dürrnberg im Innenhof des Feuerwehrhauses statt. Der Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar konnte neben unseren aktiven Mitgliedern, einer Abordnung des Löschzuges Bad Dürrnberg und zahlreiche Nichtaktive Mitglieder unter anderem unser Ehrenmitglied, Bürgermeister und Landeshauptmann-Stv. a. D., Dr. Christian Stöckl begrüßen.

Damit ein solcher Grillabend, welcher eine wichtige Veranstaltung für die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr darstellt, stattfinden kann, braucht es auch engagierte Mitglieder, welche sich dieser Aufgaben annehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder die dabei mitgeholfen haben, allen voran unserem Versorgungsteam HV Manuel Enn und OV Manuel Promock sowie unseren Mannschaftsvertretern OFM Dominique Seiwald und FM Michael Dolezal.

Halleiner Feuerwehrfest

Am Samstag, den 26. August, konnte nach dreijähriger „Zwangspause“ endlich wieder das traditionelle Halleiner Feuerwehrfest veranstaltet werden. Das Fest begann um 14:00 Uhr rund um das Feuerwehrhaus und bot den Besuchern ein umfangreiches Programm.

Besonders für Kinder gab es am Nachmittag jede Menge zu erleben. Hüpfburgen, Einsatzkino, Bootsfahrten auf der Salzach, Fahrten in 30 Meter Höhe mit der Drehleiter, Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen sowie Kinderschminken des Roten Kreuzes und ein Stand der Kinderpolizei wurden geboten. Die Kleinen konnten so einen spannenden Tag bei der Feuerwehr verbringen und die Herausforderungen an Feuerwehrmann & Feuerwehrfrau hautnah erleben. Ein Fest ohne Bewirtung wäre nicht vorstellbar. Die Schmankerl aus der Festküche, frische Getränke von der Schank und die Süßspeisen aus der Kuchenbar werteten das Fest zusätzlich auf.

Aber auch musikalisch hatte das Halleiner Feuerwehrfest einiges zu bieten: Die 2 Bands „Hia & Do Brass“ und „Better Together“ sorgten für die musikalische Umrahmung, ab 20:00 Uhr legte unser DJ Mani in der Florianibar auf.

Das Wetter zeigte sich zunächst von seiner besten Seite, ein sonniger Nachmittag lockte zahlreiche Besucher an. Gegen Abend trat die bereits befürchtete Wetterverschlechterung ein und es begann zu regnen. Doch auch das konnte der Stimmung keinen Abbruch tun, die bereits angereisten Gäste ließen sich davon nicht abhalten und feierten in der Fahrzeughalle munter weiter.

Wir möchten uns herzlich bei allen Gästen und Sponsoren bedanken, die zum Erfolg des Halleiner Feuerwehrfests beigetragen haben. Wir freuen uns bereits jetzt auf eine Neuauflage im Jahr 2024.

VERANSTALTUNGEN

Beitrag zum Halleiner Feuerwehrfest 2023 von Regional TV Salzburg! Video unter folgenden Link oder QR-Code abrufbar:

https://www.rts-salzburg.at/clip/action-mit-den-einsatzkraeften-beim-feuerwehrfest-in-hallein/

Feuerwehr-Fußballturnier des Löschzuges Niederalm

Am 18. November 2023 veranstaltete der Löschzug Niederalm bereits zum 36. Mal ein Feuerwehr-Fußballturnier in der Sporthalle Ainring.

Dieser Einladung folgten wieder zahlreiche Ballsportbegeisterte aus verschiedenen Feuerwehren und so konnte ein sportliches, in erster Linie aber kameradschaftliches Fußballturnier mit 10 Mannschaften abgehalten werden.

Die bunt zusammengesetzte Mannschaft der Feuerwehr Hallein erreichte den 8. Gesamtplatz.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an den Löschzug Niederalm, allen voran BI Peter Schleifer für die hervorragende Organisation und Durchführung, sowie an alle Helfer, die gemeinsam wieder ein erstklassiges Event zustande brachten.

VERANSTALTUNGEN

JAHRESBERICHT 2023

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG

WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT HALLEIN
Löschzug Bad Dürrnberg

VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT

Es freut mich besonders, dass sie nun den Jahresbericht 2023 in Händen halten können und wir damit aus dem abgelaufenen Feuerwehrjahr informieren dürfen. Wir können wieder auf ein Jahr zurückblicken, in dem es für den Löschzug Bad Dürrnberg viele Highlights gegeben hat und durch die Mitglieder herausragende Leistungen erbracht wurden. Somit war es kein Jahr des Stillstandes, sondern ganz im Gegenteil, zeigt doch der Weg des Löschzuges Bad Dürrnberg kontinuierlich in die Zukunft und setzt neue Maßstäbe. Angepasst an die heutigen, aber auch künftigen Herausforderungen, um hier für die Hilfe an der Bevölkerung bestens gerüstet zu sein.

Dazu gehört vor allem eine motivierte Mannschaft, eine fundierte Ausbildung und moderne Gerätschaften. All das ist bei uns im Löschzug Bad Dürrnberg vorhanden. Und wenn wir in dieser Ausgabe nur einige wichtige Punkte hervorheben, sieht man doch, dass hier viele Zahnräder am Laufen sind und Hervorragendes leisten.

So berichte ich mit Stolz über unsere Feuerwehrjugend, aus der wir erstmalig zwei Kameraden in den aktiven Stand übernehmen konnten, die motiviert durch unsere hervorragenden Jugendbetreuer, beindruckende Leistungen in Ihren Übungen, in Bewerben und auch beim durchgeführten 24 Stunden Tag, gezeigt haben.

Auch erwähne ich unseren Feuerwehrball, der dank Unterstützung aus der Bevölkerung, der Sponsoren und den zahlreichen Besuchern, auch nach der Pandemie wieder eine äußerst erfolgreiche Veranstaltung geworden ist.

Dass wir nach jahrelanger Vorbereitung und Planung das neue Löschfahrzeug mit Seilwinde in Dienst stellen und feierlich einweihen durften, freut mich außerordentlich. Besonders dieser Fahrzeugaustausch stellt wieder einen großen Meilenstein in der Geschichte des Löschzuges dar und ist ausgerichtet für viele Aufgaben, die uns in Zukunft erwarten.

Wir können zurückblicken auf erfolgreiche Bewerbe, bei denen nach langem Training und Vorbereitung, das ersehnte Abzeichen erlangt werden konnte und wir blicken zurück auf ein Jahr, das im Bereich der Ausbildung geprägt war durch unser neues Löschfahrzeug, mit vielen Ausbildungen zur Handhabung des Fahrzeuges und der Ausrüstung.

Praxisübungen die wieder lehrreich, interessant und mit breit gefächerten Aufgabengebieten durchzogen waren. Und auch Gemeinschaftsübungen, auf Abschnitts- und Bezirksebene sowie mit unseren bayrischen Nachbarwehren, haben dieses Jahr in Punkto Ausbildung abgerundet.

All das ist Garant für ein professionelles und effektives Handeln im Einsatz, und diese mussten auch zahlreich bewältigt werden. Vom Kaminbrand und Brandmeldealarmen, über Fahrzeugbergungen bis hin zum schweren Verkehrsunfall, von umgestürzten Bäumen und Einsätzen mit Tieren war auch 2023 wieder alles dabei. Speziell das Jahresende hatte es in sich. Es mussten aufgrund des Sturmtiefs “Zoltan” viele umgestürzte Bäume beseitigt und Hilfe bei zahlreichen abgedeckten Dächern geleistet werden. Durch das rasche und gezielte Eingreifen des Löschzuges, auch im Verbund mit der Hauptwache Hallein, konnten alle Einsätze immer bestmöglich abgearbeitet und den Betroffenen geholfen werden.

VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT

Daher möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und Funktionen richten, die der wichtigste Teil in dem Getriebe sind. Die alle zusammen für eines brennen, nämlich Retten – Löschen – Bergen - Schützen, zum Wohle unserer Bevölkerung. Auch ein großer Dank an VI Thomas Putz, meinen Stellvertreter, für die gute Unterstützung.

Unserem Landesfeuerwehrkommandanten FVPräs LBD Günter Trinker, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Markus Kronreif, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten BR Josef Tschematschar, seinem Stellvertreter HBI Josef Nocker, sowie allen Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates und allen Mitgliedern der Hauptwache ein Danke für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein spezieller Dank gilt den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Hallein, allen voran und stellvertretend für alle, unserem Bürgermeister Alexander Stangassinger, für die volle Unterstützung in all unseren Belangen. Ganz besonders sichtbar wurde diese im Berichtsjahr mit der Übergabe des neuen Löschfahrzeuges.

Und somit wünsche ich noch viel Freude beim Durchblättern des Jahresberichtes
und verbleibe mit unserem Leitspruch

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Löschzugskommandant

BI Manfred Schörghofer

EINSATZGESCHEHEN

FAHRZEUGBERGUNG

Kurz vor Mitternacht, am 27. Jänner 2023 um 23:29 Uhr, wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung neben der Dürrnberg Landesstraße alarmiert. Durch unglückliche Umstände kam ein PKW von der Gemeindestraße ab, touchierte einen Baum und wurde durch eine Leiteinrichtung der Landesstraße gestoppt. Der Fahrer konnte sich bereits selbstständig aus dem Fahrzeug befreien.

Umgehend wurde durch die eintreffenden Kräfte des Löschzuges eine Absicherung und Beleuchtung der Einsatzstelle durchgeführt. Aufgrund der komplexen Lage des verunfallten PKWs, wurde entschieden, die Bergung des Fahrzeuges mittels Kran durch das Rüstfahrzeug Hallein umzusetzen.

Nach Eintreffen der Kräfte der Hauptwache Hallein, konnte das Fahrzeug direkt auf den bereits eingetroffenen Abschleppwagen gehoben werden. Für die Dauer des Einsatzes war die Dürrnberg Landesstraße für den gesamten Verkehr gesperrt, konnte aber unmittelbar nach Abschluss der Aufräumarbeiten wieder freigegeben werden.

Eingesetzte Kräfte

LZ Bad Dürrnberg: Mannschaftsstärke: 10
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA
Gesamteinsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 6
Fahrzeuge: KDOA II, SRFKA
Einsatzleiter: BI Thomas Krispler

Weiters: PI Hallein | Abschleppunternehmen

FAHRZEUGBERGUNG EINES KLEINTRANSPORTERS

Mit dem Einsatzstichwort „Fahrzeugbergung Klein-LKW“ wurde der Löschzug Bad Dürrnberg am Freitag, den 07.07.2023, zum bereits zweiten Einsatz des Tages alarmiert.

Umgehend rückten die Kräfte des Löschzugs Bad Dürrnberg mit Pumpe Dürrnberg sowie Tank Dürrnberg zum Einsatzort aus. Ein Kastenwagen war von der Straße abgekommen, konnte weder vor noch zurück und drohte umzustürzen.

Das Fahrzeug wurde mittels Hubzug gegen das Umstürzen gesichert. Anschließend gelang mithilfe der Einbauseilwinde der Pumpe Dürrnberg die Bergung zurück auf die Straße und mit Unterstützung das Anfahren bergwärts. Der unverletzt gebliebene Lenker konnte daraufhin die Fahrt fortsetzen.

Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFA

Ausgerückte Mannschaft: 14

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: PI Hallein

VERKEHRSUNFALL MIT MOTORRAD

Die Hauptwache Hallein und der Löschzug Bad Dürrnberg wurden am 07. Juli 2023 um 12:23 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einem Motorrad auf die Dürrnberg-Landesstraße alarmiert.

Bei Eintreffen des ersten Fahrzeugs des LZ Bad Dürrnberg versorgte der anwesende Notarzt des Notarzthubschraubers – C6 und die Kameraden vom Roten Kreuz bereits den verletzten Motorradfahrer. Dieser war mit einem abbiegenden PKW frontal kollidiert und wurde dabei schwer verletzt, sodass im Anschluss an die Erstversorgung der Abtransport per Hubschrauber in das Unfallkrankenhaus erfolgte.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr übernahmen die Absicherung der Unfallstelle, bauten einen Sichtschutz für die Abschirmung des Verletzten auf und errichteten einen zweifachen Brandschutz. Das Abklemmen der Fahrzeugbatterie des PKW sowie Binden ausgelaufener Betriebsmittel mit Ölbindemittel waren die weiteren Aufgaben.

Nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei, stellten die Einsatzkräfte des Löschzug Bad Dürrnberg die Verkehrssicherheit im Bereich der Unfallstelle wieder her.

Eingesetzte Kräfte:

LZ Bad Dürrnberg: Mannschaftsstärke: 16
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA
Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 26
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, SRFKA, RLFA 2000, TLFA 3000
Gesamteinsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters: Rotes Kreuz Hallein | Notarzthubschrauber | PI Hallein

AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL

Zu einer Fahrzeugbergung auf einer abschüssigen Gemeindestraße wurde der Löschzug Bad Dürrnberg am 04. August 2023 um 13:06 Uhr alarmiert.

Aufgrund der bereits bekannten örtlichen Gegebenheiten, rückte Pumpe Dürrnberg bergseitig sowie Tank Dürrnberg talseitig zur Unfallstelle aus. Vor Ort angekommen, konnte ein auf dem Dach liegendes Fahrzeug vorgefunden werden. Die Lenkerin war bereits nicht mehr im Fahrzeug und wurde durch das Rote Kreuz erstversorgt.

Mittels Einbauseilwinde sicherten die Einsatzkräfte der Pumpe Dürrnberg das Fahrzeug umgehend gegen weiteres Abrutschen, die Mannschaft von Tank Dürrnberg begann mit dem Binden von auslaufenden Betriebsmitteln und Errichtung des Brandschutzes.

Um das Fahrzeug abschleppfähig zu machen, forderte der Einsatzleiter das schwere Rüstfahrzeug der Hauptwache an. Mittels Kran stellte man das Unfallfahrzeug wieder auf die Räder, sodass der eintreffende Abschleppdienst dieses aufladen konnte. Nach Reinigung der Verkehrsfläche konnte eingerückt werden.

Eingesetzte Kräfte

LZ Bad Dürrnberg: Mannschaftsstärke: 8
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA
Gesamteinsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 3
Fahrzeuge: SRFKA
Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters: Rotes Kreuz Hallein | PI Hallein | Abschleppunternehmen

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

JÄNNER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	3
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**3**

FEBRUAR

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	1
Technische Einsätze	0
Fehlalarme	1
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**2**

MÄRZ

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	0
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**0**

APRIL

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	3
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**3**

MAI

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	0
Fehlalarme	3
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**3**

JUNI

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	0
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**0**

JULI

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	1
Technische Einsätze	2
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**3**

AUGUST

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	4
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	3
Gesamt	**7**

SEPTEMBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	3
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**3**

OKTOBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	2
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**2**

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

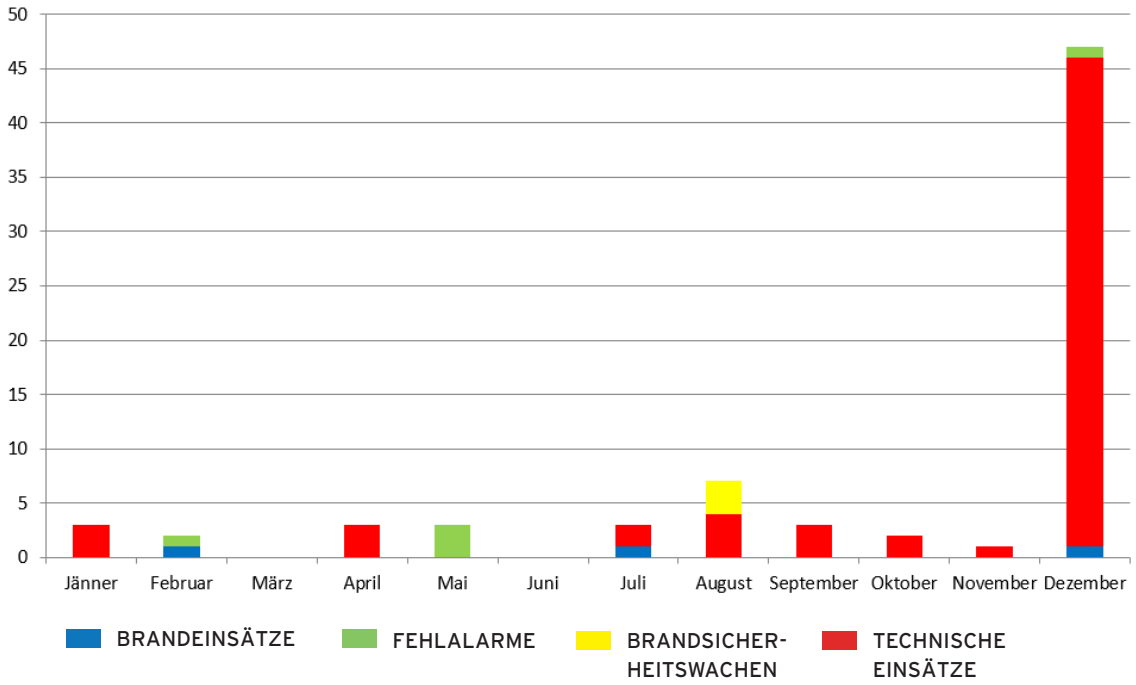
NOVEMBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	0
Technische Einsätze	1
Fehlalarme	0
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**1**

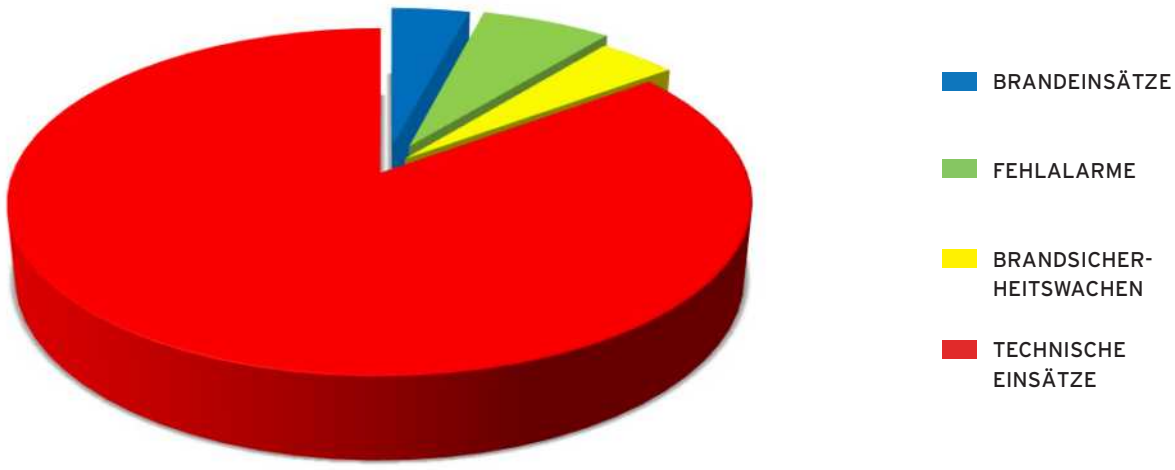
DEZEMBER

Einsatzart	Anzahl
Brandeinsätze	1
Technische Einsätze	45
Fehlalarme	1
Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	**47**

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFSTELLUNG



EINSÄTZE

532 Stunden

SCHULUNG & AUSBILDUNG

784 Stunden

VERWALTUNG & DIENSTBETRIEB

2.132 Stunden

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2023

3.448 Stunden

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

KOMMANDO

Löschzugskommandant	BI	Manfred Schörghofer
Löschzugskommandant - Stellvertreter	VI	Thomas Putz
Gruppenkommandanten	OLM	Markus Putz
	OLM	Josef Schörghofer
	LM	Michael Höllbacher
	LM	Lukas Gruber

FACHBEREICHE

Ausbildungsbeauftragter, Interne Grundausbildung, Strahlenschutzgruppe	OLM	Josef Schörghofer
Atem- & Körperschutz	OLM	Markus Putz
Stv. Interne Grundausbildung, Atemschutz	LM	Lukas Gruber
Fahr- & Maschinistenausbildung, Fuhrpark	V	Alfred Aschauer
Stv. Fahr- & Maschinistenausbildung	LM	Nikolaus Brüggler
Fähnrich	OLM	Markus Putz
Funkbeauftragter	V	Jan Salmhofer
Gerätewart & Bekleidung	VI	Thomas Putz
Kassier	V	Martin Steiner
Schriftführer, EDV-Betreuung	V	Stefan Wallmann
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	V	Jan Salmhofer
	LM	Michael Höllbacher
Mannschaftsvertreter	OFM	Manuel Angerer
	LM	Nikolaus Brüggler
Feuerwehrgeschichte / Archiv	BI	Josef Brüggler
Feuerwehrjugend	LM	Lukas Gruber
	LM	Michael Höllbacher

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

AKTIVE MITGLIEDER

OFM	Angerer Manuel
HFM	Angerer Roman
V	Aschauer Alfred
FM	Aschauer Lena
HFM	Bräunlinger Thomas
HFM	Brochenberger Christian
LM	Brüggler Josef
BI	Brüggler Josef
LM	Brüggler Nikolaus
PFM	Daringer Sebastian
FM	Foisel Alexandra
OBM	Gruber Christoph
LM	Gruber Lukas
FM	Hagenauer Christoph
OFM	Höllbacher Florian
LM	Höllbacher Michael
LM	Lindenthaler Johann
OFM	Meisl Michael
HFM	Pöpperl Benedikt
OLM	Putz Markus
VI	Putz Thomas
V	Salmhofer Jan
OLM	Schörghofer Helmut
OLM	Schörghofer Josef
BI	Schörghofer Manfred
PFM	Schörghofer Simon
V	Steiner Martin
LM	Walch Johann
V	Wallmann Stefan

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Aschauer Johannes
JFM	Aschauer Johannes
JFM	Gradl Michael
JFM	Ramsauer Anton
JFM	Schörghofer Jakob
JFM	Streitfelder Markus
JFM	Wimmer Martin

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	Billinger Ludwig
HBM	Gradl Johann
OBM	Gradl Siegfried
HLM	Gruber Friedrich
LM	Gruber Reinhold
HLM	Holzer Rudolf
OBM	Lienbacher Johann
HLM	Pöpperl Oswald
OV	Schweickhardt Günter
LM	Stangassinger Johann

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2022

Aktive Mitglieder:	29	Feuerwehrjugend:	7
Nichtaktive Mitglieder:	10		

FLORIANIFEIER 2023

Am 6. Mai 2023 fand die Florianifeier des Löschzug Bad Dürrnberg statt. Nach dem Antreten und Einmarsch der Fahne beim Feuerwehrhaus, marschierte der Festzug in Begleitung der Bergknappenmusikkapelle zur Wallfahrtskirche Maria Dürrnberg. Mit zahlreichen Ehrengästen, den Abordnungen der Hauptwache Hallein und der Nachbar- und Patenfeuerwehren, war es auch in diesem Jahr ein feierlicher Marsch durch unseren Ort. Nach dem Festgottesdienst, zelebriert durch den hochwürdigen Dechant Markus Danner, Pater Joseph Kalladayil Varkey OCD und Diakon Ing. Stefan Guczogi, erfolgte die Kranzniederlegung sowie der feierliche Festakt am Kirchenvorplatz.

Neben den Ansprachen von Löschzugskommandant BI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK3 Tennengau BR Josef Tschematschar, Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker und Bürgermeister Alexander Stangassinger, fanden auch dieses Jahr eine Beförderung und mehrere Auszeichnungen für verdiente Mitglieder statt.

Eine besondere Freude war es, im Zuge des Festakts das neue Löschfahrzeug einzuweihen und so mit Gottes Segen seiner Bestimmung zu übergeben.

ERNENNUNGS - URKUNDE

DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM	Christoph Hagenauer	ZUM	FEUERWEHRMANN
OFM	Jan Salmhofer	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN

Folgende Kameraden wurden im Jahr 2023 für ihre Leistungen im Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	V	Alfred Aschauer
Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg	OLM	Helmut Schörghofer
Feuerwehr- & Rettungsmedaille für 25-jährige Tätigkeit	BI	Manfred Schörghofer
	VI	Thomas Putz
	LM	Josef Brüggler jun.

Bad Dürrnberg, 06.05.2023

AUSBILDUNG

OLM Josef Schörghofer
Ausbildungsbeauftragter

Traditionell blicken wir in Form eines Berichtes auf das vergangene Jahr zurück und möchten Ihnen damit Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebietes der Ausbildung geben.

Um die Aufgaben, zum Schutz unserer Bevölkerung und deren Hab und Gut professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft ein absolutes Muss. Das sichere Umgehen mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb und die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen, erfordert ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.

Im Jahr 2023 wurde der Fokus der Ausbildung am Löschzug vor allem auf das im Frühjahr neu in Dienst gestellte Löschfahrzeug gerichtet. Bereits vor der in Dienst Stellung des LF-A, wurden zahlreiche theoretische Schulungen mit den neuen Ausrüstungsgegenständen durchgeführt, auch wurde in einigen praktischen Übungen das bereits vorhandene Material des Löschfahrzeuges sowie Teile der Ausrüstungsgegenstände beübt. Noch vor Auslieferung des neuen Fahrzeuges wurde eine Gruppe von Maschinisten auf ähnlichen Fahrzeugen geschult, um die sofortige Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Nach der Fahrzeugübergabe wurde dann die gesamte Mannschaft in zahlreichen Schulungen intensiv auf das neue Löschfahrzeug eingeschult.

Eine hohe Anzahl an Übungen, egal ob für den Technischen- oder den Brandeinsatz rundeten heuer ein intensives und lehrreiches Übungsjahr ab.

Ein wichtiger Baustein im Ausbildungsbetrieb ist aber auch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren sowie den anderen Blaulichtorganisationen. So werden laufend auch Gemeinschaftsübungen mit unserer Hauptwache Hallein und den Feuerwehren aus dem benachbarten Berchtesgadener Land, dem Löschzug Au sowie dem Löschzug Scheffau abgehalten. Auch hielt man heuer eine gemeinsame Übung mit der Bergrettung ab. Dies sichert nicht nur, dass wir die Gegebenheiten und Möglichkeiten der anderen Feuerwehren und Einsatzorganisationen kennen, sondern fördert auch die Gemeinschaft und Kameradschaft. Diese ist ebenfalls ein wichtiger Baustein, wenn wir zu gemeinsamen Einsätzen gerufen werden.

Ein Dank gilt allen Kameraden für ihr Engagement in der Ausbildung aber auch in der Weiterbildung bei den verschiedenen Kursen an der Landesfeuerwehrschule.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an meinen Stellvertreter LM Lukas Gruber aussprechen, insbesondere für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft hier sein Wissen und seine Zeit einzusetzen.

BRAND IM DACHBODEN DER WALLFAHRTSKIRCHE

Die Annahme für die wöchentliche Übung am Donnerstag den 11. Mai 2023, war ein Brand im Dachboden unserer Wallfahrtskirche, bei dem eine Person vermisst und eine weitere eingeschlossen war.

Nach Eintreffen am Übungsobjekt, stellte die Mannschaft des Tank Dürrnberg die Wasserversorgung bis zum Eingang des Kirchenturms her. Anschließend wurde eine Tragkraftspritze platziert und von dort aus die Schlauchleitung im Kirchturm aufgebaut. Dadurch konnte der Atemschutztrupp zur Rettung der Personen und Brandbekämpfung in den Kirchturm und Dachboden der Kirche vorrücken. Die beiden Personen wurden sofort vom Atemschutztrupp gerettet und in den rauchfreien Bereich gebracht, wo sie von der Mannschaft weiter versorgt wurden.

Dank der mittlerweile gesicherten Wasserversorgung konnte der Brand auch schnell gelöscht und die Belüftung mittels Drucklüfter begonnen werden.

Damit war das Übungsziel erreicht, die Nachbesprechung und Stärkung der Mannschaft folgte umgehend in der Zeugstätte.

In diese Übung integrierten wir auch unsere Kameraden von der Feuerwehrjugend, und konnten uns der tatkräftigen Unterstützung der bestens ausgebildeten Nachwuchskräfte sicher sein.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: LM Lukas Gruber

Übungsannahme: Brand im Dachboden der Wallfahrtskirche mit 2 vermissten bzw. eingeschlossenen Personen

Übungsziel: Personenrettung, Brandbekämpfung sowie Rauchentlüftung des Dachbodens, Herstellung der Wasserversorgung mittels Tragkraftspritze

ÜBUNGEN

VERKEHRSUNFALL

Anlässlich der Übung am 25. Mai, wurde ein Verkehrsunfall mit einer vermissten Person sowie einer weiteren Person, welche sich nicht mehr selbstständig aus dem Fahrzeug befreien konnte, angenommen.

Bei der Übungsstelle angekommen, wurde sofort die notwendige Verkehrsabsicherung durchgeführt. Die Fahrzeugbesatzung des Tank Dürrnberg begann umgehend mit der Rettung der verletzten Person aus dem Fahrzeug. Gleichzeitig suchte die Mannschaft der Pumpe Dürrnberg die Umgebung der Unfallstelle nach der vermissten Person ab. Diese wurde in einem angrenzenden Graben gefunden. Mit vereinten Kräften konnten die jeweils gestellten Aufgaben erfüllt und die Verletzten dem Roten Kreuz übergeben werden.

Ausreichender Eigenschutz der Einsatzkräfte sowie die Absicherung der Einsatzstelle sind essenziell und fanden bei dieser Übung perfekte Umsetzung.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: OLM Josef Schörghofer

Übungsannahme: Verkehrsunfall mit vermisster Person

Übungsziel: Absicherung der Unfallstelle, Rettung der eingeschlossenen Person, Suche und Rettung der vermissten Person

GEMEINSCHAFTSÜBUNG MIT DER BERGRETTUNG

Am Donnerstag, dem 06. Juli 2023, fand eine Gemeinschaftsübung der Bergrettung Hallein und dem Löschzug Bad Dürrnberg statt.

Unweit der Kleinkirchental-Kapelle befindet sich eine Felswand, die für die Bergrettung ein wichtiger Schulungsstandort ist.

Im Zuge der gemeinsamen Übung wurden unsere Kenntnisse im Bereich Sichern und Abseilen erweitert und gefestigt sowie die Wand von Moos und Laub befreit.

Wir nutzten die Gelegenheit auch, um mit unserer neuen Tragkraftspritze (TS) übungshalber eine Relaisleitung aufzubauen, um somit den Wasserdruck im oberen Bereich der Felswand zu erhöhen.

Im Zuge solcher Übungen wird erkennbar, wie wichtig die gegenseitige Hilfeleistung aber auch Ergänzung unter verschiedenen Einsatzorganisationen ist.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: VI Thomas Putz

Weiters: Bergrettung Hallein

GEMEINSCHAFTSÜBUNG MIT LZ OBERAU & SCHEFFAU

Am Dienstag, den 12. September 2023 fand am Rossfeld eine grenzüberschreitende Gemeinschaftsübung mit dem Löschzug Oberau und dem Löschzug Scheffau statt.

Angenommen wurde ein Brand in einer Skihütte, welche sich am Rossfeld im Gemeindegebiet von Berchtesgaden befindet. Neben der Brandbekämpfung waren auch mehrere Personen zu retten.

Nach der Alarmierung machten sich alle Kräfte der Feuerwehren umgehend auf den Weg zum Rossfeld. Beim Übungsobjekt angekommen wurde mit dem Aufbau der Löschwasserversorgung sowie der Brandbekämpfung und der Personenrettung begonnen.

Der Atemschutztrupp ging in das verrauchte Kellergeschoss vor und übernahm die Rettung der zwei Personen. Auch vom Balkon mussten mehrere Personen über Leitern gerettet werden, da sich diese aufgrund der Rauchausbreitung im Gebäude nicht mehr selbstständig ins Freie begeben konnten. Gemeinsam mit den bayerischen Kameraden konnten alle gestellten Übungsaufgaben professionell abgearbeitet werden.

Auch diese überregionale Gemeinschaftsübung zeigte deutlich, dass gegenseitige Hilfeleistung zu trainieren ist, damit diese im Ernstfall auch über die Landesgrenzen hinweg vorbildlich funktioniert.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: OLM Josef Schörghofer

Weitere Kräfte: Löschzug Oberau (FF Berchtesgaden) | Löschzug Scheffau (FF Berchtesgaden)

Übungsannahme: Brand einer Skihütte mit mehreren verletzten Personen

Übungsziel: Personenrettung, Brandbekämpfung sowie Rauchentlüftung des Dachbodens, Herstellung der Wasserversorgung

NEUES LÖSCHFAHRZEUG MIT SEILWINDE

Im Zuge der Florianifeier des Löschzugs Bad Dürrnberg am 06. Mai 2023, konnte nach mehreren Jahren der Planung und Vorbereitung, das neue Löschfahrzeug mit Seilwinde feierlich eingeweiht werden. Bereits nach einer internen Übergabe am 24. Februar 2023, konnte das Fahrzeug seine Einsatztauglichkeit unter Beweis stellen, mussten doch bereits vor dem Einweihungstermin mehrere Fahrzeugbergungen durchgeführt werden. Das nun auch mit Gottes Segen in Dienst gestellte Fahrzeug folgt seinem Vorgänger, einem Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFBA) auf Unimog 1250L Baujahr 1991 nach, auf welches 32 Jahre hindurch immer Verlass war. Das neue Fahrzeugkonzept schließt hier nicht nur nahtlos an, sondern vereint Gutes aus der Vergangenheit mit den neuen, unterschiedlichsten Anforderungen im Zuständigkeitsbereich am Dürrnberg. Wollte man von einem Meilenstein in der Geschichte der Dürrnberger Feuerwehrfahrzeuge sprechen, dann träfe das in diesem Fall sprichwörtlich zu.

Fahrzeugkonzept:
Das Fahrzeugkonzept „Löschfahrzeug mit Seilwinde und Bergeausrüstung“ aus dem Jahr 1991 hat damals mit der Indienststellung ein neues Kapitel in der Hilfeleistung aufgeschlagen. Zahlreiche Einsätze sind Zeuge davon, dass damit der richtige Weg für den LZ Bad Dürrnberg eingeschlagen wurde. Dieser Weg sollte, neben vielen anderen Faktoren, auch in den Bestrebungen der im Jahr 2019 gegründeten Arbeitsgruppe „Pumpe Dürrnberg“ weiter fortgesetzt werden, sodass die eigenständige Abwicklung von Bergeeinsätzen weiterhin möglich ist.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe:

- BR Josef Tschematschar (OFK FF-Hallein & AFK3 Tennengau)
- HBI Josef Nocker (OFK-Stv. FF-Hallein)
- BI Arno Kropf (Technik & Beschaffung FF-Hallein)
- BI Manfred Schörghofer (LZkdt. LZ Bad Dürrnberg)
- OBM Christoph Gruber (LZkdt.-Stv. a. D. LZ Bad Dürrnberg)
- VI Thomas Putz (LZkdt.-Stv. LZ Bad Dürrnberg)
- OLM Markus Putz (Gruppenkommandant LZ Bad Dürrnberg)
- V Alfred Aschauer (Fahrbeauftragter LZ Bad Dürrnberg)

Darüber hinaus wurden viele weitere Kriterien berücksichtigt, welche für ein neues Fahrzeug wesentliche Voraussetzungen darstellen, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen entsprechen zu können. Durch Besichtigung von unterschiedlichen, bereits umgesetzten Fahrzeugkonzepten, kristallisierten sich drei Aufbaukonzepte heraus, welche weiterverfolgt wurden. Zum einen handelte es sich dabei um eine „Refreshlösung“ des bisherigen LFBA auf Unimog 1250L, ein

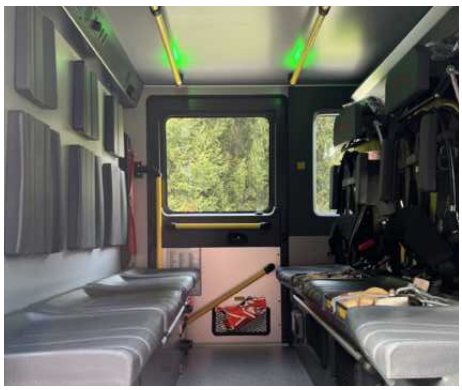
NEUES LÖSCHFAHRZEUG MIT SEILWINDE

Standardlöschfahrzeug mit Ladebordwand und ein Löschfahrzeug mit Seilwinde. Parallel dazu wurde aber auch schnell klar, dass die aktuellen Pflichtenheft-Vorgaben des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg ein Konzept für ein neues Löschfahrzeug mit Seilwinde nicht ermöglichen würden. Da sich aber alle Mitglieder der Arbeitsgruppe über die Notwendigkeit einer Seilwinde einig waren, wurde das Ersuchen an die Gremien des Bezirkes Tennengau sowie des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg eingebracht, ob eine Umsetzung im Rahmen eines überarbeiteten Pflichtenheftes möglich wäre. Hier zeigte sich, dass alle diese Gremien fachlich prüften und letztlich sachlich entschieden. Erst daraus ergab sich die Möglichkeit, ein Fahrzeug „nach Maß" für den Löschzug Bad Dürrnberg beschaffen zu können.

Nach einem zusätzlich in diese Abklärung investierten Jahr und abschließender Freigabe durch den Landesfeuerwehrrat, war der Weg frei für das favorisierte Konzept eines Löschfahrzeuges mit Seilwinde. Die Firma Seiwald Fahrzeugbau in Oberalm konnte als Bestbieter den Auftrag für sich gewinnen.

In zahlreichen Terminen der Arbeitsgruppe, den zuständigen Mitarbeitern des Landesfeuerwehrverbandes und der Firma Seiwald, wurden die Details in Bezug auf Pflichtbeladung und die neu gesetzten Pflichtvoraussetzungen für den Seilwindenbetrieb festgelegt und umgesetzt.

Nach einem weiteren Jahr, das aufgrund der allgemeinen Lieferschwierigkeiten nach der Corona-Pandemie hinzugekommen war, sind wir nun stolz mit dem Fahrzeug endlich ausrücken zu können. Neben der bereits angesprochenen Seilwinde waren auch andere Kriterien wichtig, um den örtlichen Anforderungen gerecht zu werden. Aufgrund der vielen steilen und engen Gemeindestraßen wurde auch eine entsprechende Kompaktheit angestrebt, die jedoch trotzdem ausreichend Platz für die Mannschaft und Geräte bieten musste. Daher wurde hier, neben der Wahl des Fahrzeugs selbst, auch auf einen kurzen Radstand und kurzem Hecküberhang geachtet. Neben bisher im Löschzug noch nicht vorhandenen Gerätschaften wie einer Rettungstrage und anderem Inventar, wurde auch eine neue Generation der Tragkraftspritze gewählt, die in Bezug auf Leistung und Betriebseigenschaften eine zusätzliche Verbesserung bringt. Ebenfalls integrierte man neue und aufeinander abgestimmte Tauchpumpen, welche die wiederkehrenden Auswirkungen von Starkregenereignissen bestens bewältigen können. Das durchdachte Warn- und Beleuchtungskonzept rundet das neue Fahrzeug zusätzlich ab und bietet neben der Sicherheit und Sichtbarkeit auf den Straßen auch beste Voraussetzungen am Einsatzort selbst.



NEUES LÖSCHFAHRZEUG MIT SEILWINDE

Fahrzeugtechnik

- Fahrzeug: Mercedes Atego 1430 AF mit Allradantrieb
- Leistung: 220 kW/300 PS
- Getriebe: Power Shift 3 G140/8/9
- Tragkraftspritze: Ziegler Ultra Power
- Einbauseilwinde: Rotzler Treibmatic TR030 Fire
- Beladung: Pflichtausrüstung LFV Salzburg
  Tauchpumpe Tegernsee TP 4/1,
  Korbtrage
- Design: Moderne Beklebung,
  akustische und optische Warneinrichtung
  Lichtmast und Beleuchtungseinrichtungen in LED

Dankesworte:

Ein großer Dank gilt allen, die hier maßgeblich mitgewirkt haben,

- der Stadtgemeinde Hallein, allen voran Bürgermeister Alexander Stangassinger, für die Finanzierung, auch in finanziell nicht einfachen Zeiten
- dem Ortsfeuerwehrrat der FF-Hallein unter der Führung von BR Josef Tschematschar,
- den Verantwortlichen im Landesfeuerwehrverband und im Bezirk Tennengau, an Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker mit den Gremien des LFV und an Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Kronreif
- den zuständigen Mitarbeitern des Landesfeuerwehrverbandes OBM Franz Kriechhammer und BI Josef Schörghofer
- der Firma Seiwald Feuerwehrtechnik unter der Leitung von Walter Seiwald
- den Sponsoren und Gönnern, speziell an die Tennengauer Versicherung, die Salinen Austria AG sowie der Dürrnberger Bevölkerung
- den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Pumpe Dürrnberg“ für die langjährige und sehr intensive Planungsarbeit.

MASKENBALL

Am Samstag, den 11.02.2023, fand nach zweijähriger Pause der Maskenball des Löschzugs Bad Dürrnberg wieder in der Turnhalle der Volksschule statt. Viele Besucher trugen mit ihrer Kreativität bei der Maskierung maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Diese Bemühungen fanden bei der obligatorischen Maskenprämierung höchste Anerkennung. Für beste Unterhaltung sorgte in diesem Jahr erneut die Band „Repeat it“. Ein besonderer Dank gilt all unseren Sponsoren, deren Logos wir auch dieses Jahr wieder repräsentativ ausstellen konnten.

Der Löschzug Bad Dürrnberg bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Kommen!

Einige Impressionen finden Sie untenstehend, alle Fotos können Sie auf unserer Facebook-Seite unter https://www.facebook.com/Loeschzug.BadDuerrnberg/ einsehen.

NEUE EINSATZBEKLEIDUNG

Am 25. Oktober 2023 wurde die neue Einsatzbekleidung an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein und des Löschzuges Bad Dürrnberg von Bürgermeister Alexander Stangassinger übergeben.

Die neue Einsatzbekleidung „Fire Wildland“ von der Firma Texport markiert einen wesentlichen Schritt in Richtung höherer Sicherheit und Tragekomfort für unsere Einsatzmannschaft. Die neue Bekleidung ersetzt unsere bisherige „leichte“ Einsatzbekleidung und wird vorrangig bei Schulungen und Ausbildungen, Bereitschaftsdiensten, Technischen Einsätzen, Ausbildungen und Einsätzen auf Gewässern sowie für Vegetationsbrandeinsätze verwendet.

Eine nach Stand der Technik und moderne persönliche Schutzausrüstung trägt dazu bei, dass Feuerwehrleute die an sie gestellten Herausforderungen im Feuerwehralltag sicher und geschützt, verbunden mit einem gewissen Tragekomfort bewerkstelligen können.

VERANSTALTUNGEN 2024

10. Februar	**Maskenball des Löschzuges Bad Dürrnberg**
27. April	**Florianifeier Hauptwache**
04. Mai	**Florianifeier Löschzug Bad Dürrnberg**
14. September	**Halleiner Feuerwehrfest**
24. Dezember	**Friedenslicht im Feuerwehrhaus Hallein und Löschzug Bad Dürrnberg**